

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 218.

Dienstag den 6. August.

1861.

Bekanntmachung.

Das der hiesigen Stadtcommune zugehörige, vormalig Schletter'sche Haus, Petersstraße Nr. 14, Nr. 728, Abthl. A. des Brandcatasters, soll an den Meistbietenden versteigert werden und ist dazu
Donnerstag der 12. September dieses Jahres

von uns anberaumt worden.

Kauflustige werden veranlaßt, sich am gedachten Tage **Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Entschließung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Beschlussfassung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Verkaufsbedingungen können schon jetzt an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig den 24. Juli 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Gerutti.

Bekanntmachung.

Der Umbau der sog. „Blaue Hand-Brücke“ auf der Frankfurter Straße soll auf dem Wege der Submission vergeben werden; die Herren Zimmermeister, welche sich dabei betheiligen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die Zeichnung und Bedingungen auf dem Rathsbauamte einzusehen und ihre Forderungen bis zum **9. August a. e.** daselbst versiegelt einzureichen.

Leipzig, den 2. August 1861.

Des Rathes Baudeputation.

Bekanntmachung.

Der Umbau des Fußsteiges der Petersbrücke soll auf dem Wege der Submission vergeben werden. Die Herren Zimmermeister wollen die Bedingungen hierüber auf dem Rathsbauamte einsehen und ihre Forderungen bis zum **13. h. m.** daselbst versiegelt einreichen.

Leipzig, den 5. August 1861.

Des Rathes Baudeputation.

Donnerstag den 8. August d. J. Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über die Communicate des Rathes

- Ueberlassung noch einer Stube an den Hausvater im Rathhause betr.,
 - Brückenbau und Wegeeröffnung in der Leibnizstraße betr.,
 - Arealaustausch mit den Besitzern der Mühle zu Connewiz und Förster Zacharias daselbst betr.,
 - Verwendungen in die Wohnung des Directors der Thomasschule betr.,
 - die Verbreiterung der Straße vom Flossplaz nach dem Thore zu betr.,
- Eventuell
- Verlängerung des Pachts über die Oekonomie des Johannishospitals betr.

Frauenarbeit.

Ueber die wichtige Frage, den Frauen Beschäftigung, lohnende Berufe zu schaffen, die bei der nahenden Gewerbefreiheit, welche die Frauen einschließt, von doppelter Wichtigkeit wird, ist schon 1859 ein Schelstchen von A. Kühn erschienen (Verlag von Ferd. Schmeider in Berlin), das dem Irrthum entgegentritt, als ob die Frauen jetzt keinen Erwerb betrieben, sondern nur das Hauswesen besorgten oder nichts eintragende Arbeiten verrichteten. Es heißt dort u. A.: In der ganzen unteren Schicht der Bevölkerung ist es eine selbstverständliche Sache, daß die Mädchen die Hände rühren, mitschaffen, mitverdienen, in oder außer dem Hause, und daß sie in dieser Hinsicht nicht anders dastehen, als die Knaben. Das reicht bis zum kleinen Handwerker hinauf, es reicht ausnahmsweise bis zu dem Krämer und dem Gewerbetreibenden mittleren Schlages; da hört es plötzlich auf. Von da an aufwärts finden wir die Töchter wohl mit weiblichen Handarbeiten, mit der dilettantischen Betreibung von Musik, Französisch, Literatur, wohl auch mit ganz stillen Hoffnungen beschäftigt, übrigens aber — vollkommen müßig.

Diesem Uebel abzuwehren, welches Mittel sollte man anwenden? Ich denke, das Mittel, das die Armen gebrauchen, es heißt — Arbeit.

Der Einführung der Frauen in die Gewerbe stand bis jetzt eben so wie unter Männern in Beziehung auf die Handwerke das

Vorurtheil entgegen, daß Erwerb durch Handarbeit etwas Herabwürdigendes sei. Stückchenweise schwindet dieser Wahn und es wenden sich immer mehr Söhne der gebildeten Classen dem Handwerke zu. Nur bei den Frauen hält man es noch für lächerlich oder wenig anständig, wenn sich dieselben einem Gewerbe zuwenden. In England und Belgien hat die Verwendung von Mädchen in solchen Gewerben, wo bisher nur Männer beschäftigt waren (Buchdruckerei, Buchbinderei, Uhrmacherei), im größeren Maßstabe begonnen und sogar in Verwaltungsbüroen (Post-, Telegraphenwesen) werden deren angestellt.

Auch in Deutschland finden die Frauen immer mehr Eingang in solchen Geschäften, wie es z. B. weibliche Photographinnen, Goldarbeiterinnen u. giebt. Es handelt sich also nur darum die Zahl der Gewerbe zu vermehren, welche für Frauen geeignet sind. In Oesterreich ist die Zahl der weiblichen Handwerker in Folge der Gewerbefreiheit schon sehr groß und es gehen mit vollem Rechte eine Menge Geschäfte an dieselben über, wie Kaffeehäuser, Bäckereien, Restaurationen, Passamenterei, Glaserei, Conditoreien u., von welchen das Zunftgesetz die Frauen ausschloß. Es ist auch nicht einzusehen, warum eine Frau nicht eben so gut Kaffee kochen oder Kuchen backen sollte, als ein Mann. Manche Beschäftigungen, wie z. B. die eines Kellners, der nichts zu thun hat, als Kaffee oder Bier einzuschlecken, oder Schüssel und Teller herumzureichen, scheinen uns sogar eines Mannes nichts weniger als würdig. Es ist ein volkswirtschaftliches Uebersich, daß ein großer starker Mann,

wie man so oft in Werkhäusern sieht, nichts anderes arbeiten sollte, als Gläser und Teller herumtragen. Rühre empfehle für die Frauen des Buchbindergewerbe, die Porzellanfabrikation, Uhrmacherei, Strümpfen und Anstreichen, Lachen (was gewiß weder große Kenntnisse noch große Körperkraft nöthig ist), Bäckerei, Gärtnerei, Buchdruckerei, Lithographie, Musterzeichnen, Photographie, Seifensieden, Schirmmachen ic.

Endlich schließt er sich auch der Ansicht an, daß die Stellung des Weibes als Bewahrerin der Häuslichkeit, des Zartgefühls und Gemüthslebens nicht darunter leiden werde, wenn es arbeite. Im Gegentheil wird dadurch Manchem die Möglichkeit geboten, ein Hauswesen zu gründen, dem ohne den Erwerb der Frau die Mittel dazu gefehlt hätten. Die Stellung der Frau wird allerdings eine unabhängigkeit, mehr mit der Aussenwelt verkehrende, allein diese Selbstständigkeit kann den Ehen nur nützen; die Frauen werden an Achtung gewinnen.

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat Juli 1861, **Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus I Treppe).** Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. September 1861 früh von 7 bis 12¹/₂ und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr.

1861.	Neuangeordnete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 30. Juni . . .	28	74	3199	2751	603	1475	597	1456
Vom 1. bis 31. Juli . . .	5	10	247	414	80	244	78	241
	33	84	3446	3165	683	1719	675	1697
	117		6611		2402		2372	

Die im Monat Juli verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

- A. Männliche Personen.**
- 1 Colporteur. 7 Laufburschen.
 - 1 Flaschenpüler. 2 Logiskrämer.
 - 1 Flickschneider. 3 Radbreher.
 - 2 Gartenarbeiter. 2 Rollbreher.
 - 1 Stubenräumer. 2 Lorfabträger.
 - 20 Handarbeiter. 26 Träger.
 - 2 Holzhacker. 6 Wasserträger.
 - 1 Krankenwärter. 1 Zuschläger.
- B. Weibliche Personen.**
- 2 Aufwäscherinnen. 5 Näherinnen.
 - 23 Aufwartemädchen. 2 Plätterinnen.
 - 2 Ausbesserfrauen. 125 Scheuerfrauen.
 - 2 Fabrikarbeiterinnen. 70 Waschrinnen.
 - 2 Gartenarbeiterinnen. 1 Wochenwärtlerin.
 - 7 Kinderwärtnerinnen.

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

1861.	Nachfragen nach Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. b. 30. Juni	5	285	27	480	3	182
Vom 1. bis 31. Juli	4	36	7	90	4	28
	9	321	34	570	7	210
	330		604		217	

Die Karolinenstraße.

Vor einiger Zeit kam Einsender in eins der Tannert'schen Häuser in der Karolinenstraße; es fiel ihm dabei der sehr üble Geruch in allen Räumen des Hauses unangenehm auf, und nach Beendigung des Geschäfts, welches Ursache zu jenem Besuche war, erkundigte er sich danach, was den Geruch veranlasse, und erhielt zur Antwort: „Die Leiche, welche oben liegt.“ — Es mag dahingestellt bleiben, ob wirklich die vorgeschrittene Zersetzung eines menschlichen Leichnams jenen abscheulichen Geruch bewirkte, oder ob nur die erregte Einbildungskraft der zahlreichen Hausbewohner diesen ursächlichen Zusammenhang auffand, auf das Bestimmteste wurde aber versichert, daß in jenen Häusern keine sogenannte Leichenkammer, d. h. kein besonderer Raum zur Aufbewahrung eines Todten vorhanden sei, sondern daß dieser oft noch mehrere Tage mit den Lebenden ein und dasselbe Zimmer theilen müsse! —

Thatsache ist, daß bei dem Mangel einer Schleppe die offenen

Tagelöhner der Karolinenstraße bei höchstem Wetters einen wahrhaft pestilenzialischen Gestank aushauchen.

Wer aber das Unglaubliche sehen will, der bemühe sich hinter diese Tannert'schen Häuser, und er wird wahrnehmen, wie ein Bach des schmutzigsten, übelriechenden Unraths in einen verblühten Grasgarten einläuft und dann eine ziemlich tiefe Lache dunkelgrauer dicker Flüssigkeit bildet, welche auch nicht gerade wie Blumenduft riecht.

Weiterhin befand sich mitten in dem sogenannten Garten eine Grube, in welcher angeblich der Cloakeninhalt jener Wohnungen angehäuft wird. Es ist wohl möglich, daß diese Angabe wahr ist, denn der Gestank war so abscheulich, daß er auf einen solchen Ursprung schließen ließ.

Vor einigen Jahren noch war die Karolinenstraße eine der angenehmsten und gesündesten unserer Stadt und zeichnete sich durch Reinheit der Luft aus, und jetzt muß man sich fragen, wie bei einem so ungünstigen Verhältnisse, als es gegenwärtig besteht, die Bewohnererschaft jener Häuser wohl daran sein müsse, wenn das Unglück es wollte, daß eine Epidemie zum Ausbruch käme!

Wer sich, durch diese Zeilen angeregt, die Uebelstände (welche wir hier in der Hoffnung öffentlich rügen, daß durch unsere Worte eine Abhilfe herbeigeführt werde) persönlich ansehen will, den bitten wir zugleich, auch den neuen Mist- und Düngerhof in Augenschein zu nehmen, welcher zwischen dem Kanonenteiche und der Laubstummelanstalt in jüngster Zeit angelegt worden ist, und der allerdings vom ökonomischen Standpunkte aus volles Lob verdient, da er zur Bereitung eines guten Düngers ausgezeichnet ist, der aber — nach unserer persönlichen Anschauung — sich nicht mit der Rücksicht vereinigen läßt, die man einer öffentlichen Schul- und Pflegeanstalt, wie dem Laubstummel-Institute, schuldig ist.

Wir ersuchen Jeden, der für die öffentliche Gesundheitspflege sich interessirt, die angegebenen Orte selber zu besuchen und sich von der Wahrheit dieser Schilderung zu überzeugen.

Leipziger Sparverein.

Im Monat Juli wurden 4991 Sparbücher fünfmal expedirt.

Einnahme im Monat Juli . . . 6578 ²⁰/₁₀₀ — ⁸/₁₀₀,
 „ „ März bis Juni . . . 20951 = 17 = 5 =

Zusammen 27530 ⁷/₁₀₀ 5 ⁸/₁₀₀.

Gegen die entsprechenden Monate 1860 21933 = 9 = 6 =

Städtisches.

Leipzig, den 5. August. Sicherem Vernehmen nach hat sich die hiesige königliche Kreisdirection veranlaßt gesehen, die in §. 30 des Pressegesetzes enthaltene gesetzliche Bestimmung gegen den hier erscheinenden „Generalanzeiger“ in Anwendung zu bringen und das fernere Erscheinen dieses Blattes gänzlich zu verbieten. Der betr. Paragraph des Pressegesetzes lautet dahin: Hat wegen einer Zeitschrift in Folge zweier binnen Jahresfrist begangener, amtlich zu untersuchender Verbrechen Bestrafung stattgefunden, so kann das Erscheinen dieser Zeitschrift von der betr. Kreisdirection entweder auf eine bestimmte Zeit suspendirt oder gänzlich verboten werden.“

Die Wahl des Dr. med. Rother Müller zum unbesoldeten Stadtrathe hat die Bestätigung der königl. Kreisdirection nicht erhalten, da Dr. Müller Mitglied des Nationalvereins ist. Es hat nunmehr, da zwei Wähler keine Bestätigung gefunden haben, das Rathscollégium die Wahl eines Stadtrathes vorzunehmen.

Zur Ergänzung der in der vorgestrigen Nummer d. Bl. enthaltenen Notiz über den am Morgen des 2. d. M. in einem Gewölbe auf der Frankfurter Straße stattgefundenen Brand wollen wir noch bemerken, daß die nunmehr geschlossenen amtlichen Recherchen über die Entstehung des Brandes zu einem bestimmten Resultate zwar nicht geführt haben, daß jedoch im Laufe derselben die Vermuthung einer böswilligen Brandstiftung eine Bestätigung nicht gefunden hat, — eine Vermuthung, welche sich lediglich auf den Umstand gründete, daß eine Fahrlässigkeit, durch welche der Brand hätte verursacht sein können, sich durchaus nicht nachweisen ließ.

Verschiedenes.

Leipzig, 31. Juli. Vom Assistenten im hiesigen königlichen Hauptzeitungsbureau, Hrn. E. M. Fleischer, ist so eben im Selbstverlage die erste Nummer eines „Eisenbahn- und Postkursbuch“ für sämtliche im königlich sächsischen Postbezirke gelegenen Postanstalten erschienen. Dasselbe enthält die Fahrpläne der Sachsen und Altenburg berührenden in- und ausländischen Eisenbahnen, der sächsisch-böhmischen Dampfschiffahrt und sämtliche im Königreich Sachsen und Herzogthum Sachsen-Altenburg ab-

gehenden und ankommenden Postcurse, unter Angabe der Gattung der Posten, der Reiten von Ort zu Ort, der Abgangszeiten von jeder Station und des zu entrichtenden Personengeldes. Sämmtliche Postanstalten sind in alphabetischer Folge aufgeführt, und bei denjenigen, welche nur von durchgehenden Posten berührt werden, verweisen Zahlen auf diejenigen Postcurse, welche den Ort passieren, und empfiehlt sich sonach obiges Curbuch als praktischer Rathgeber für jeden Reisenden; besonders wird es den Gasthöfen und Restaurationen als Auskunftsertheiler für die Reisenden unentbehrlich sein und hiermit zum Ankauf empfohlen. Das Unternehmen verdient durch thätige Betheiligung des Publicums gefördert zu werden.

Leipzig. Am Montage voriger Woche hat die hiesige Kuderboot-Flotille der Ester eine Wettfahrt abgehalten, der sich ein fideles Kneip-Abend auf dem Lindenauer Felsenkeller anschloß. Während desselben beantragte Einer aus der Bootsmannschaft des Bootes „Bennigsen“, welches schwarz-roth-gold angestrichen, unter deutscher Flagge fährt, eine Sammlung für die unter den Schuß der preussischen Flagge zu stellende deutsche Kanonenboot-Flotille; der Antrag fand lebhaften Anklang und die Einsammlung ergab eine Summe von etwa 12 Thalern.

Von Berlin aus ist ein Aufruf zu Sammlungen für ein Denkmal des Turnvaters Friedrich Ludw. Jahn ergangen, welcher sich den beiden um des Vaterlands Befreiung hochverdienten Männern, E. M. Arndt und Freiherrn v. Stein, in fördernder Thätigkeit zur Erweckung deutscher Männlichkeit und Kraft anschloß. Er ward der Gründer des volksthümlichen deutschen Turnens und eröffnete 1811 den ersten deutschen Turnplatz in der Hasenhalde zu Berlin, und sammelte später durch Wort und Beispiel die deutschen Turner unter die vaterländischen Fahnen. Turner, Turnfreunde und Freunde des Vaterlandes haben in Berlin einen

Ausschuß erwählt, daß er die Errichtung eines Denkmals für Fr. L. Jahn — am passendsten wohl auf der Hasenhalde bei Berlin — vorbereite und ausführe. Zur Erreichung des Zweckes fordert man zur Bildung von Zweigvereinen auf und zu Sammlungen in den Lehranstalten. Beiträge nimmt Herr Hopf der Keltere, Schatzmeister des Ausschusses, Charlottenstraße Nr. 67 in Berlin, in Empfang. Zugleich ist auch ein Aufruf an die deutsche Turnerschaft ergangen zum zweiten allgemeinen deutschen Turnfeste zu Berlin am 10., 11. und 12. August dieses Jahres, durch welches das 50jährige Bestehen des deutschen Turnens und das Andenken an dessen Begründer Fr. L. Jahn gefeiert werden soll. Die Turner haben ihre Theilnahme dem Berliner Turnrathe anzuzeigen.

In Paris wird jetzt ein ganz merkwürdiger Handelszweig mit gutem Erfolge betrieben, nämlich der Kröten-Handel. Aus England hat man in Erfahrung gebracht, daß die englischen Gemüsegärtner zur Vertilgung der Schnecken und ähnlichen Gewürms Kröten in ihren Gemüsegärten halten, und dieses nachgeahmt. Die Krötengucht und der Krötenhandel nimmt in Paris mit jedem Tage zu, da sich das Mittel gegen jenes Ungeziefer vollkommen bewährt hat. Man führt jetzt schon von Paris aus viele Kröten, das Duzend zu 2 Frs. 50 Cts., nach England aus, wo sie mit 6 Sch. das Duzend bezahlt werden. Die Krötengucht wird bald einen so großen Umfang nehmen, wie im Süden die Gartenschneckengucht. Neben den Kröten wird man in den Gemüsegärten um Paris auch die beschuhten Hühner, damit sie nicht scharren können, einführen, wie sie längst in England zur Vertilgung der Kellersasseln u. dgl. in den Gärten benutzt werden.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 5. August um 8 Uhr Morgens 11 Sec. nach.

Leipziger Börsen-Course am 5. August 1861.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Bank- und Credit-Action	
excl. Zinsen.		excl. Zinsen.		excl. Zinsen.	
Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.		Alb.-Bahn-Pr.I.Em.pr.100		Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	93 3/4	5	102 1/2	67 1/2
kleinere	3	do. II - do.	5	100 1/4	—
- 1855 v. 100	3	do. III - do.	5	99 1/4	—
- 1847 v. 500	4	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	102 1/4	—
- 1852, 1855 v. 500	4	do. do. do.	4 1/2	99 1/2	—
- 1858 u. 1859 - 100	4	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	112 1/2	—
Actien d. ehem. S.-Schles.	4	Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	100 1/2	—
Eisenb.-Co. à 100	4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	99 1/2	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	Magd.-Leipz. E.-B.-Pr. Act. do.	4	102 1/2	—
rentenbriefe kleinere	3 1/2	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	102 1/4	—
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	Magdeburg-Halberstadter .	4 1/2	102 1/4	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	102 1/2	—
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	102 1/2	—
do. - 500	3 1/2	do. II. - do.	4 1/2	102 1/2	—
do. - 100 u. 25	3 1/2	do. III. - do.	4 1/2	101 1/2	—
do. - 500	3 1/2	do. IV. - do.	4 1/2	101 1/2	—
do. - 100 u. 25	4	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	102 1/4	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	3 1/2	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	—	—
v. 100, 50, 20, 10	3	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	45 3/4	—	—
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—
kündbare 6 M.	3 1/2	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	137 1/2	—
v. 1000, 500, 100	4	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	Chemn.-Würschn. . à 100 - do.	—	133 1/2	—
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst.	4	Fr.-Wilh.-Nordb. . à 100 - do.	—	—	—
zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4	Köln-Mindener . . à 200 - do.	—	—	—
do. do. v. 100	4	Leipzig-Dresdner . à 100 - do.	—	218	—
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	26	—
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	do. - B. à 25 - do.	—	75 1/2	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	Magdeburg-Leipz. à 100 - do.	—	218	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—	—
do. Anleihe v. 1859	5	do. - B. à 100 - do.	—	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	do. - C. à 100 - do.	—	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854 do	5	Thüringische . . . à 100 - do.	—	110 1/2	—
do. Loose v. 1854 . . do.	4				
do. Loose v. 1860 . . do.	5				
Sorten.		Wechsel.		Bremen pr. 100 L'dor	
Kronen (Verains-Hand.-Goldm. à 1/45	—	Silber pr. Zollpfund fein . . .	—	29 3/4	k. S. — 109 7/8
Zollpf. brutto u. 1/10 Zollpf. fein) pr. St.	—	Wien. Banknoten in Ostr. Währung	—	73 7/8	2 M. — 99 7/8
Augustd'or à 5 pr. Stück	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	—	99	k. S. — 57 1/16
Preuss. Fr'dor do.	—	do. à 10	—	99 1/2	2 M. —
And. ausl. L'dor do.	—	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse .	—	—	k. S. — 150 1/2
K. russ. wicht. 1/4 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—				2 M. —
20 Frankenstücke	—				k. S. —
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	—				2 M. —
Kaiserl. do. do. do.	—				3 M. —
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	—				—
Passir- do. à 65 As. do.	—				—
Conv.-Species und Gulden do.	—				—
do. 20 Kr. do.	—				—
do. 10 Kr. do.	—				—
Gold pr. Zollpfund fein . . do.	—				—

*) Beträgt pr. Stück 5 1/4 14 1/2 6 1/4 1/2. — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 9 1/2 1/2. — ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 13 1/4 1/2.

Meteorologische Beobachtungen,
angestellt auf der Sternwarte in Leipzig
vom 28. Juli bis 3. August 1861.

Tag u. d. Beobachtung.	Stunde	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
28.	6	27, 7, 0	+13, 0	0, 9	SW	Regen.
	10	6, 5	+13, 1	0, 8	SW	Regen.
29.	6	27, 9, 3	+10, 7	1, 0	W	fast klar.
	10	10, 2	+15, 6	3, 8	W	wenig bewölkt.
30.	6	27, 9, 8	+9, 5	1, 0	S	klar.
	10	8, 8	+19, 3	5, 0	SSW	wenig bewölkt
31.	6	27, 9, 7	+13, 7	1, 4	SO	fast trübe.
	10	9, 7	+18, 6	2, 5	SSW	fast trübe ¹⁾ .
1.	6	27, 11, 2	+11, 6	0, 7	S	klar.
	10	11, 3	+19, 4	5, 5	SSW	wolkig.
2.	6	27, 10, 2	+13, 0	1, 7	S	klar.
	10	9, 1	+21, 6	6, 1	SO	klar.
3.	6	27, 7, 9	+15, 8	1, 8	S	wolkig.
	10	9, 6	+15, 2	3, 0	SW	Regen ²⁾ .
		10, 6	+11, 4	1, 0	SW	trübe.

¹⁾ Vormittags mehrmals Regen.
²⁾ Nachmittags oft Regen.
³⁾ Vormittags einige mal Regen.

Haupt-Gewinne

3. Classe 60. K. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig den 5. August 1861.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn	in
38504	15000	bei	Herrn H. A. Ronthaler	in Dresden.
34495	8000	"	Carl Böttcher	in Leipzig.
23525	4000	"	G. Nigsche	in Eisenstock.
15691	2000	"	P. G. Blendner	in Leipzig.
47415	1000	"	G. G. Jacuner	in Zwickau.
32156	1000	"	Theodor Seidler	in Riesa.
4826	400	"	G. G. F. Meyer	in Weithahn.
19337	400	"	A. Wallerstein jun.	in Dresden.
39920	400	"	Carl Böttcher	in Leipzig.
12743	400	"	Heinrich Seyffert	in Leipzig.
21065	400	"	H. A. Ronthaler	in Dresden.
62986	400	"	A. Runge	in Dresden.
14733	400	"	J. F. Hark	in Leipzig.
58468	400	"	Carl Böhner	in Oera.
21484	400	"	G. H. Stein u. Co.	in Leipzig.
49124	400	"	F. Fein	in Glauchau.
1255	400	"	J. F. G. Lorenz	in Freiberg.
65134	400	"	A. Geneis	in Dresden.
4531	200	"	dem K. S. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
54375	200	"	Herrn Franz Kind	in Leipzig, sonst Lübeck.
13042	200	"	Gebr. Wenige	in Gotha.
50474	200	"	G. H. Stein u. Co.	in Leipzig.
4290	200	"	H. A. Ronthaler	in Dresden.
44615	200	"	J. F. Hark	in Leipzig.
1510	200	"	J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neufkirchen.
58522	200	"	F. Lommagch	in Altenburg.
11173	200	"	J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neufkirchen.
36541	200	"	Gebr. Wenige	in Gotha.
17194	200	"	der herzogl. priv. Haupt-Collection	in Dessau.
13000	200	"	Herrn A. Wallerstein jun.	in Dresden.
9937	200	"	G. J. Trescher u. Co.	in Dresden.
50829	200	"	F. A. Schröder	in Plauen.
66869	200	"	G. H. Stein u. Co.	in Leipzig.
69541	200	"	Bernhard Morell	in Chemnitz.
61441	200	"	J. F. Glien u. Co.	in Zittau.
27943	200	"	A. Runge	in Dresden.
15396	200	"	Heinrich Seyffert	in Leipzig.
62337	200	"	A. Runge	in Dresden.
54587	200	"	Franz Kind	in Leipzig, sonst Lübeck.
71590	200	"	Reichel u. Scholze	in Lößau.
53625	200	"	A. Runge	in Dresden.
54852	200	"	Franz Kind	in Leipzig, sonst Lübeck.
40334	200	"	Franz Kind	in Leipzig, sonst Lübeck.
37972	200	"	B. A. Horny	in Weimar.
39872	200	"	G. G. F. Meyer	in Weithahn.
30655	200	"	Franz Kind	in Leipzig, sonst Lübeck.
9068	200	"	Bernhard Morell	in Chemnitz.
62596	200	"	A. Runge	in Dresden.
16770	200	"	P. G. Blendner	in Leipzig.
30418	200	"	J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neufkirchen.
63495	200	"	H. Hinrichsen	in Leipzig.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn	in
56007	200	bei	Herrn G. E. Seydemann	in Baugen.
2275	200	"	Franz Kind	in Leipzig, sonst Lübeck.
5160	200	"	der herzogl. priv. Haupt-Collection	in Dessau.
17109	200	"	der herzogl. priv. Haupt-Collection	in Dessau.
68386	200	"	Herrn G. F. Schulze jun.	in Leipzig.
19646	200	"	G. G. Richter	in Meissen.
7365	200	"	Carl Böttcher	in Leipzig.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 78. Abonnements-Vorstellung.
Dritte Gastvorstellung
des Herrn **Hendrichs**, königl. preuss. Hof-Schauspieler.
Don Carlos, Infant von Spanien.
Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich von Schiller.

Personen:
Philipp II., König von Spanien . . . Herr Stürmer.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin . . . * * *
Don Carlos, Kronprinz von Spanien . . . * * *
Infantin Donna Clara Eugenia . . . Anna Böhm.
Prinz von Parma . . . Herr Kühn.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin . . . Frau Gide.
Marquise von Mondejar, } Damen der Königin { Fräul. Huber.
Prinzessin von Eboli, } * * *
Gräfin Fuentes, } * * *
Marquis von Posa, } * * *
Herzog von Alba, } * * *
Graf von Lerma, } * * *
Herzog von Feria, } * * *
Domingo, ein Dominicaner, Beichtvater des Königs . . . Herr Gaschke.
Ein Page der Königin . . . Fräul. Guit.
Don Ludwig Melado, Leibarzt der Königin . . . Herr Witt.
Der Großinquisitor . . . Herr Brühl.
Ein Officier . . . Herr Treptau.
Granden. Pagen. Officiere. Leibwache.
* * * Marquis von Posa — Herr Hendrichs.
* * * Elisabeth von Valois — Frau Müller, vom Stadttheater zu Lemberg.
* * * Don Carlos — Herr Otto Devrient, vom königl. Hoftheater zu Berlin.
* * * Prinzessin von Eboli — Frau von Mills-Milarta, vom Stadttheater zu Pesth, als Gäste.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Bitterberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau.
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug].
Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 11 u. 15 M. [Eilzug].
II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M.
Anf. Nachm. 1 u.
B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Eilzug] (bis Riesa).
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M.
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Eilzug].
Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.
B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nachts. 10 u.
Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
A. Nach Zeitz und Oera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen).
Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug], Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Eilzug].
Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. (Gilzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
Auf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. (Gilzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M.
Auf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. (Gilzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
Auf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Bei Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gewerbl. Bild.-Verein. Heute Rechnenunterricht, Herr Burkhardt.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eile

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.

Portrait-Bistitenarten pr. Dgd. 4 M, Photographien von 1 M an.

Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48. Photographien

und Panotypen. Bistitenarten à Dgd. 3 Thlr.

Cruft Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

In der E. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Naturwissenschaftliche Briefe

über

die moderne Landwirthschaft

von

Justus von Liebig.

Zweiter unveränderter Abdruck. 8. Eleg. geb. 1 Thlr. 10 Mgr.

Der berühmte Verfasser beleuchtet in diesem besonderen Abdruck aus der vierten Auflage seiner chemischen Briefe den Einfluß der Wissenschaft im Allgemeinen und der Chemie im Besonderen auf die Landwirthschaft, erklärt den großen Kampf zwischen Wissenschaft und empirischer Erfahrung, bezeichnet die eingeschlichenen Irrthümer und ihre Verbreiter, läßt es aber zugleich auch nicht an Rath fehlen, wie den bestehenden Mängeln abzuhelfen. Das Buch dürfte daher allen gebildeten Landwirthen als eine hochwichtige Erscheinung empfohlen sein.

Leipziger Handels- und Industrie-Börse.

Jeden Dienstag Versammlung von 1/2 12 bis 1 Uhr im Saale des Börsen-Gebäudes. Auswärtige haben freien Zutritt.

Der Vorstand.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein. Ausgelooste Partialobligationen.

Nachdem am heutigen Tage die notarielle Ausloosung von vierzig Stück Partialobligationen, nämlich von

Nr. 82. 99. 106. 139. 180. 227. 232. 269. 290. 292. 294. 296. 322. 326. 332. 355. 365. 368. 378. 435. 443. 539. 610. 657. 691. 717. 718. 723. 744. 749. 842. 918. 921. 978. 1015. 1037. 1121. 1175. 1196. 1199.

in Gemäßheit §. 5. der Generalschuldverschreibung vom 31. December 1851 stattgefunden hat, so wird Solches hiermit zur Kenntniß der Inhaber der betreffenden Obligationen gebracht und dabei daran erinnert, daß für diese oben angegebenen Nummern im Mai 1862 gegen Rückgabe der Obligationen sammt Leisten und Coupons der Nominalwerth derselben von 50 Thlr. bei dem Bankhause des Vereins, Herren Dufour Gehr. & Comp., erhoben werden kann.

Leipzig, am 29. Juli 1861.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn. Bekanntmachung.

Zum Besuch des am 10., 11. und 12. August c. in Berlin stattfindenden allgemeinen deutschen Turnfestes werden an diesen Tagen auf allen Stationen unserer Bahn Billets nach Berlin zum einfachen Preise, auch für die Rückfahrt bis incl. den 12. August c. gültig, ausgegeben werden.

Freigewicht für Gepäck wird nicht gewährt.

Berlin, den 3. August 1861.

Die Direction.

Thüringische Eisenbahn.

Bei unserer Billetterpedition in Leipzig werden Tagesbillets II. und III. Classe nach Eisenach verkauft, welche vom Sonnabend Mittag bis Dienstag Abend für einmalige Hin- und Rückfahrt bei allen fahrplanmäßigen Zügen — mit Ausschluß der Schnellzüge — Gültigkeit haben.

Erfurt, den 5. August 1861.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Norddeutsche Fluss-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Wir übernehmen auch in diesem Jahre wieder durch unsere Dampffahrzeuge und Schleppfähne den Transport von Gütern aller Art ab Hamburg, Harburg etc. nach Dessau, resp. Wallwitzhafen, als für Beziehungen nach Sachsen, Altenburg, Bayern etc. so sehr günstig gelegen. Unsere Agenten, die Herren Ziegler, Uhlmann & Co. in Dessau, so wie der

Speditions-Verein in Wallwitzhafen bei Dessau

werden gern zu jeder Mittheilung hinsichtlich der Verschiffungs-Bedingungen bereit sein.

Hamburg, am 20. Juni 1861.

Die Direction.

H. Th. Rump.

Die Allgemeine Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin

hat vom 1. April or. ab, ermächtigt durch Allerhöchste Concession vom 10. September v. J., ihr Geschäft der Lebens-Versicherung eröffnet und macht dabei besonders aufmerksam auf eine

neue Art der Versicherung mit Prämien-Rückgewähr.

Diese Versicherungsart zeichnet sich dadurch aus, daß für jede gezahlte Prämie tarifmäßig ein Rückgewähr-Schein ausgehändigt wird, der seinem vollen Werthe nach zur angegebenen Zeit von der Gesellschaft eingelöst wird, auch wenn der Versicherte aus irgend welchem Grunde und zu irgend welcher Zeit mit der Prämien-Zahlung aufhört.

Indem ich diese Geschäftserweiterung hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringe, mache ich vornämlich auf die, dem versichernden Publicum so vielfache Annehmlichkeiten bietende neue Form der Versicherung durch Rückgewähr-Scheine aufmerksam und lade zu recht lebhafter Benutzung derselben ein.

Leipzig, den 15. Juli 1861.

C. Louis Taeuber,

General-Bevollmächtigter der „Allgemeinen Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft zu Berlin“,
Burgstraße Nr. 1.

In Ziehung 3. Classe 60. K. S. Landes-Lotterie erhielt meine Collection folgende Gewinne:

8000 Thlr. (2. Hauptgewinn)

auf Nr. 34495.

2000 Thlr. auf Nr. 15691.

400 Thlr. auf Nr. 21484. | 200 Thlr. auf Nr. 11173.

400 „ „ 49124. | 200 „ „ 50829.

Leipzig, den 5. August 1861.

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

In der gestrigen Ziehung 3. Classe 60. Lotterie erhielt meine Collecte den 2. Hauptgewinn von

8000 Thlr. auf No. 34495.

Carl Zieger,

Neumarkt Nr. 6.

In der heutigen Ziehung 3. Classe 60. K. S. Landes-Lotterie erhielt meine Collection den 4. Hauptgewinn von

2000 Thlr. auf No. 15691.

Leipzig, den 5. August 1861.

Reinhold Walther, Grimma'sche Straße Nr. 20,
Café français vis à vis.

NS. In der 1. Classe fiel in meine Collecte bereits der 1. Hauptgewinn von

10,000 Thlr. auf Nr. 8695. D. O.

Ch. Eduard Fiedler, Zimmermeister,

ist von jetzt an in den Stand gesetzt, die Ausführung von Neubauten so wie alle in sein Fach einschlagende Reparaturen zu übernehmen und alle vorkommende Baupläne nebst Anschlägen den jetzigen Zeitanforderungen entsprechend anzufertigen.

Wohnhaft Gohlis, Möckersche Straße Nr. 32. **Zimmerplatz** in Gutritsch, neben dem Schießstand.

Die Seidenfärberei und Seidenwäscherei

von **C. Apel, Nr. 41 Nicolaisstraße Nr. 41, 2. Etage, Leipzig,**

empfiehlt sich mit Färben aller seidnen Stoffe in bunten Farben, desgleichen in schönem Schwarz, ferner mit Weißauffärben aller weißseidenen Zeuge, welche wie neu werden. Es werden alle seidene Gegenstände, als Kleider, Tücher, Hüte, Bänder, Shawls, Fransen, Federn, Schleier, Spitzen, Blondes, echter und auch unechter Sammet, neue seidene Zeuge, welche fleckig und verlegen, u. a. m. sowohl zum Färben als zum Waschen angenommen.

Alle Aufträge werden nicht nur vorzüglich schön, sondern auch billig, pünctlich und schnell ausgeführt.

Gele

Zu m

St

Einer
presse
Preise
ich die

Nach
in den
nügen,
machern
auch w
die bill

Sta
schub
Leder
gestellt.

Sp
Mull
gewach

Wa
Reichs

Auf
schnell

W
licht
werden

werden

Ein
wollen
geriff
wieder

F
E

Te

E

la
d
be
W

S
H
u
g
if

Te

S
E
Z

emp

G

Laf

zur

zur

zur

zur

zur

zur

zur

zur

zur

zur

zur

Gelegenheitsfuhrer. Meublesbeförderung nach Dschag oder Meissen.
Zu melden Gerberstraße bei E. Hahn.

Steindrucker - Schnellpresse.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meine Steindruck-Schnellpresse zu gefälliger Benutzung und stelle bei schönem Druck die Preise bedeutend billiger als bisher. Bei größeren Auflagen werde ich die Lithographie nicht besonders in Anrechnung bringen.
C. G. Röder, Tauchaer Straße Nr. 18.

Avis.

Nachdem ich durch Aufstellung einer gediegenen Nähmaschine in den Stand gesetzt bin, allen Anforderungen derselben zu genügen, so ersuche und bitte ich die geehrten Schneider- und Schuhmachermeister vorkommenden Falls um geneigte Berücksichtigung; auch werde ich stets bemüht sein bei guter und schneller Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

Herrn. Seyne, Schneidermeister,
kleine Fleischerstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Wöberka, Marktstr. 18 (3 Könige), 3 Tr.**

Spigen und Stickerien werden auf anderen Tüll und Mull umgearbeitet, so auch schwarze und weiße Spigen schön gewaschen und ausgesteipt. **Inselstraße Nr. 14, 4 Treppen rechts.**

Wäsche für Sticken und Langweittren wird schnell gefertigt. **Reichstraße Nr. 14, links 2 Treppen.**

Aufpolieren und Reparaturen der Meubles jeder Art werden schnell und gut besorgt. **Gesf. Adr. Goldhahn, 6 im Gewölbe.**

Möbels werden auf das Sauberste und Dauerhafteste möglichst schnell und billig aufpoliert, lackirt und reparirt. Adressen werden angenommen. **Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 12.**

Herrnkleidungsstücke

werden gereinigt und ausgebeffert. Aufträge übernimmt
L. Pusch, Schneidermeister,
Nr. 51, große Windmühlenstraße Nr. 51.

Zur Beachtung!

Einem geehrten Publicum die ergebnisreiche Anzeige, daß ich alle wollenen, von Motten beschädigten, durch Brand oder sonstige zerrißene Kleidungsstücke durch Stopfen auf das Sauberste wieder herstelle.

Friedrich Knappe, Nicolaistraße Nr. 22, 3. Etage.

Stiefeln und Schuhe werden gut ausgebeffert
Ritterstraße Nr. 34 im Hofe rechts 3 Treppen.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Sigmund Elkan** in Halberstadt neu erfundenen

à Stück **Theerseife** à Stück
5 Ngr. Theerseife 5 Ngr.

lassen sich Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Rötze der Haut schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiß willkommenes **Verschönerungsmittel** zu betrachten ist.

Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den königl. Kreisphysikus **Dr. Helneke**, Ober- und Stabs- und Regimentsarzt **Dr. Gielen**, **Dr. Siebert**, **Dr. Brüg** und **Dr. Nagel jun.** in Halberstadt, deren **Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife beiliegen**, und ist nur allein echt zu haben bei

Theodor Pätzmann, Niederlage:
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

Technisch-chemische Producte:

Hamburger Glanzwische in Blechboxen à 12 S,
Zohlen-Oleat à Fl. 2 S, **Siegellack**, **Linte**,
Insectenpulver, **Prager Wurststeine**
empfehlen ergebenst **F. A. Köhler, Halle'sche Straße Nr. 7.**

Gummi-Scheitelkämme

Laschenbürsten, Rastepinsel, Kammreiniger etc. empfiehlt billig

Weisse schöne Flessen

zur Verschönerung der Küchen empfiehlt den Herren Maurer- und Töpfermeistern so wie Hausbesitzern, incl. Familien
Louis Habenicht, Neumarkt Nr. 8, Porzellanhandlung.

Englisches Sichtpapier

in guter Qualität erhielt wieder und empfiehlt à Bogen 2 S
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Das wirklich echte, unverfälschte

persische Insecten-Pulver,

das Wirksamste gegen Wanzen, Flöhe, Motten, Schwaben, Ameisen, Fliegen etc., von **Job. Zacherl** in Lissabon, lagert zum Verkauf bei **H. Blumenstengel, Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße.**

Portland- und Roman-Cement

ist in frischer Waare wieder angekommen und stets zu haben bei

Julius Meissner,

Leipzig, Universitätsstraße Nr. 4.

Portland-Cement in Tonnen und ausgewogen,
Norw. Fisch-Guano, Peru-Guano,
Cassler Streichhölzer 32 Mille 1 S,
diverse Sorten **Leim** und **Tapezierer-Stärke**
bei **J. B. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.**

Feinste Silberplattir-Waaren

bestehend in div. Sorten **Spiel-, Hand- und Tafelleuchtern, Candelabers, Theemaschinen, Frucht- und Zuckerschalen, Weinkühlern, Etageren, Service** u. **Tafelgeräthe** aller Art etc. empfiehlt in grosser Auswahl

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.



E. W. Werl's,

früher **G. B. Helsingers**

Pariser Hutlager

empfehlen **Herrn-Hüte** feinsten Qualität, in allen Grössen, besonders vorgerichtet gegen **Durchschwitzung**; ferner **neueste Sommerhüte**, Façons: **Prinz Albert, Touriste** und **Planteur**, so wie **steyerische** und **Tyroler Jägerhüte**, grün, grau und braun in **Filz** und **Tuch** und eine Auswahl modernste **Mützen** für **Promenade** und **Reise**.

Wattdecken, Kophaarstoffe, Ledertuche, Gummi-schuhe und **Turnerschuhe** empfiehlt billigst
Ernst Selberlich, Petersstraße Nr. 4.

Wattirte Bettdecken

in gutem Eilenburger Kattun von 2 S an, so wie eine frische Sendung weiße **Wollwatte** das S 18 S ist wieder eingetroffen bei
Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Shirtingoberhemden sind von 1 S 5 S à St. zu verkaufen **Hainstr. 23, Tr. A.**

Großer Ausverkauf.

Stroh Hüte für Herren, Damen und Kinder werden billigst ausverkauft nur allein in der **Fabrik Hainstraße 1** bei **J. Kirchner.**

Amerikan. patent. Koch- und Bratbeerde

mit Wassergefäßen und Kaffeebrenner, **pat. Koch- und Brat-Ofen** mit **Treppenrost**, kleine **Kochunterofen** mit versenkter **Feuerung** und **Füßen**, **Auffatzkochen** und **Rundfüllöfen** empfiehlt zu billigen Preisen

Eduard Hercher,
Nicolaistraße Nr. 45, Amtmanns Hof.

Herrnhuter Talgkernseife

besten Qualität empfiehlt billig
Heinrich Peters, Dresdner Straße, Volkmars Hof.

Bitte Sie um alles in der Welt

kaufen Sie bei **Hermann Meltzer** gute braune **Harzseife** à 2 1/2 S per Pfund, aber bald edle Seele.

für Kinder Stück 3 S, **Friseur-, Staub-, Taschen- u. Einsteck-**kämme, **Haarpfeile**, **Haar-, Kleider-, Hut-, Zahn-, Nagel-** und
F. A. Poyda, Reichstraße 32.

Meissen.

Unsere bedeutenden Lager **Sächsischer Weine** empfehlen wir hiermit angelegentlichst. Den Besuchern Meissens bieten unsere **Weinstuben** zu einer Probe den passenden Ort, was wir um gef. Beachtung bittend, hiermit ergebenst anzeigen.

Theaterplatz Nr. 136.

Gebrüder Geissler, Weingroßhandlung.

Ein kleines Landgütchen in der Nähe von Leipzig, prächtig gelegen, mit herrschaftlichem Wohnhaus und herrlichem Garten ist billigst zu verkaufen durch **Gustav Ad. Jahn** in Lindenau.

Zwei Häuser in vorzüglicher Geschäftslage von Reudnitz zu 4800 fl und 3800 fl , desgl. ein anderes auf dem Anger zu 2800 fl mit gutem Zinsbetrag bin ich beauftragt sofort zu verkaufen. **S. A. Borvig** in Reudnitz.

Ein Garten

von mittlerer Größe in 1. Abtheilung des Johanniethals ist zu verkaufen durch **A. C. Kuhlau**, Dresdner Straße 56.

Zu verkaufen ist ein kleines, gut rentirendes Geschäft, zu dessen Uebernahme 150 fl erforderlich sind. Zu erfragen in den Vormittagsstunden Königsplatz Nr. 3, 1 Treppe 3. Thür.

Ein Flügel, ausgezeichnet schön im Ton, wohl erhalten, ist Wegzugs halber billig zu verkaufen Weststraße 23, 2 Tr. rechts. Ein **Galvanisir-Apparat** ebendasselbst.

Ein gut gehaltenes **Pianoforte** ist billig zu verkaufen Halle'sches Gässchen Nr. 8 parterre.

Ein Clavier für Anfänger und ein gutes mit Metallplatte ist zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Verkauf. 1 elegante grüne Blüschgarnitur (wie neu), ein vollständ. **Mahagoni-Ameublement** (passend als Ausstattung, da es sehr wenig gebraucht ist), — außerdem einige ältere Möbel, als **Kleiderschrank, Secretair, Commode** mit Glaschrank, **Commode, Schlafsofa**, zwei große **Sophaspiegel** in Baroquerahmen, **6 Stühle**, eine **Chiffonniere**, **1 Kleiderhalter**, **1 Kronleuchter** von Bronze, **1 Stuhluhr**, **2 große runde Tische** und dergl. Verkauf in den Vormittagsstunden **Nitterstraße Nr. 7, 1. Etage.**

6 grüne **Gartenstühle** und vielerlei **Möbels** und **Wirthschaftsgeräthe** etc. Verkauf **Reichsstraße 36.**

Zu verkaufen gutgehaltene Mah.- u. and. Möbel, Schreibsecretaire, Kleider- u. Wäschsecretaire, Mah.- u. Kirschb.-Kohlst., dergl. Commoden, eine mit Glaschrank, ovale, Näh-, Klappische, gr. Pfeiler- u. Sophaspiegel, 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Rahm- uhr, Bettstellen etc. **Frankfurter Straße 19. Hofmann.**

Ein **Secretair** und 1 großer **Spiegel** sind billig zu verkaufen **Nicolaistraße Nr. 11, 3 Treppen.**

Wegzugs halber sind **Meubles** sehr billig zu verkaufen **An der Pleiße Nr. 7 im Hofe rechts parterre.**

Zu verkaufen sind Sophas, **Dittomanen**, runde, ovale u. **Sophasische**, Pfeiler- u. **Sophaspiegel**, Pfeilerschränken, **Waschtische**, **Kammerdiener**, **Mah.-Wäsch-Chiffonniere**, **Commodes**, eine mit **Geschir- oder Wäschschrank**, **Kleider- u. Küchenschranke**, **Commode**, **Stühle**, **Bettstellen**, eine mit **Stahlfeder-Matrage** und **Kopshaarstissen** u. s. w., **Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 288.**

Zu verkaufen sind ein großer **Kleiderschrank**, **2 Divans** und **Polsterstühle**, **1 Pultcommode**, **1 Spiegel**, **1 Stellkissen**, **2 Bettstellen**, alles gut gehalten, **Place de repos Nr. 5, 3 Treppen.**

Zu verkaufen ist ein gelber **Kleider-Secretair** mit **Kasten** für **12 fl**. Zu erfragen **Nicolaistraße 26 im Wäschegeßchen.**

Meubles und **Federbetten** sind zu verkaufen **Ecke der Nicolaistraße und Goldhahnsgäßchen Nr. 6, 1. Etage.**

Federbetten sind mehrere Gebett billig zu verkaufen **Nicolaistraße 31 im Hofe quervor 2 Tr.**

Eine fast noch neue **Brückenwaage**, 25 — 30 Ct haltend, ist billigst zu verkaufen **Brühl, Rauchwaarenhalle beim Hausmann Kutscher.**

Zu verkaufen ist ein eisernes **Schwungrad**, 3 Ellen im Durchmesser, $3\frac{1}{2}$ Ct . schwer, gr. **Windmühlenstr. 25 b. Hausmann.**

Zu verkaufen sind leere **Fässer** zum **Gurkeneinlegen**, **1 Bücherregal**, **1 kupferner Kessel**, **1 Brückenwaage** **Hainstraße Nr. 16.**

Gebrauchte Kisten sind zu verkaufen **Petersstraße Nr. 4, 3 Treppen.**

Zu verkaufen ist ein noch ziemlich neuer **Kinderwagen** **Petersstraße Nr. 39, 4 Treppen.**

Ein **Pferd**, in schweren Zug passend, steht zu verkaufen im **Damberger Hof.**

Schweine-Verkauf.

Morgen **Mittwoch** den 7. August treffen **40 Stück fette Mecklenburger Milchschweine** im **Gasthof zur goldenen Sonne**, **Gerberstraße**, zum Verkauf ein.

C. L. Bethke, Viehhändler.

Zu verkaufen ist ein großer **Kettenhund**, auch passend für **Fleischer**, **Neuschönfeld**, **Eisenbahnstraße Nr. 56.**

Ein **wachsamer Spitz**, $1\frac{1}{4}$ Jahr alt, ist zu verkaufen **Schützenstraße Nr. 27, 3 Treppen.**

Sehr gute kräftige Cigarren

à $5\frac{1}{2}$ fl per 25 Stück und 2 Stück 5 fl empfiehlt allen Rauchern als sehr preiswerth **Hermann Meltzer.**

Ind. Compenszucker

à 8 55 fl in **Broden**, feinsten **Raffinad** à 8 50 — 55 fl i. **Dr.** bei **Heinr. Peters**, **Dresdner Straße**, **Volkmars Hof.**

Indischen Compenszucker,

echten **Traubenessig** zum **Einsetzen** der **Früchte** empfiehlt billigst **Julius Thielemann**, **Petersstraße 40.**

Sehr guten Limburger Käse

kauft man billig bei **H. Meltzer.**

Frische bayerische Schmelzbutter

in **Kübeln** und **ausgestochen** bei **Theodor Held**, **Petersstraße Nr. 19.**

Erste neue Boll-Säringe

das **Schock** $1\frac{1}{2}$ fl , das **Stück** 7 — 10 fl , **neue Matjes-Säringe** das **Stück** 3 — 5 fl empfiehlt **Julius Klessling**, **Dresdner Straße Nr. 7.**

Alle Tage früh und Abends ist **frische gute Milch** und fortwährend **saure Sahne** zu haben **Schützenstraße Nr. 18.**

Jungbier

empfiehlt morgen früh von 8 Uhr an **A. Pfau** im **Böttchergäßchen.**

Zu kaufen gesucht wird ein **Aushänge-Glaschränken** mit drei **Seiten Glas**. Adressen abzugeben **Nicolaistraße Nr. 41, 2 Tr.**

Gesucht wird eine **Ladentafel** 4 oder $4\frac{1}{2}$ Elle lang, 1 Elle breit, ein **Regal** 5 Ellen lang lange **Straße Nr. 43.**

Bitte.

Ein durch **Krankheit** und **Schicksale** schwer geschlagener **Mann**, zu dessen **Wiedergenesung** die **Ärzte** die **Teplitzer Bäder** für **nothwendig** halten, ist in Folge seiner **langwierigen Krankheit** jetzt zu **mittellos**, um die **Kosten** der **Reise** und des **Aufenthalts** **bestreiten** zu können, und da er zugleich so **unalücklich** war, **keine Freistelle** mehr zu erhalten, so bittet er **edle Menschenfreunde**, ihm **bis zu seiner Genesung** ein **Darlehen** von **20 Thlr.** gütigst zu **gewähren**. **Herr Kaufmann Kast** in der **Schützenstraße** wird die **Güte** haben **weitere Auskunft** zu **ertheilen**.

Heiraths-Gesuch.

Ein **Professionist** von **28 Jahren** sucht (da sein **Geschäft** gut geht und es ihm jetzt an **Damenbekanntschaft** fehlt) eine **Lebensgefährtin** mit einigen **Hundert Thalern Vermögen**.

Realdenkende Damen wollen **gefälligst** ihre **Adresse** unter **W. H.** in der **Expedition d. Bl.** niederlegen.

Die **strengste Verschwiegenheit** wird **zugewahrt**.

Heirath.

Eine **gebildete, hübsche junge Dame** mit **gleich 1000 Thlr. Vermögen** und **nobler Ausstattung** wünscht sich mit einem **Beamten** oder **sonst angestellten jungen Herrn** zu **verheirathen**. **Briefe** sind mit **Z. H. 5.** versehen in der **Exped. d. Bl.** niederzulegen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 218.]

6. August 1861.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung von Seite 3737 der Beil. zu Nr. 212 d. Bl. auf 1861.)

285. Bis 8. Aug. 1861 Abends 7 Uhr Nachlief. 9 mit 5 sp , s. w. d. anh., den Fichtenhainicher Braunkohlenbergbau-Verein „Louisengrube“ zu Altenburg betr. [Für Die, welche Einzahl. 9 mit 5 sp bis daher nicht leisteten, nebst der wirkten Conventionalstrafe u. antheil. Kosten der Aufforderung deshalb an Kaufm Sängewald in Altenburg, Markt 242.]
286. Bis 10. Aug. 1861 Einzabl. 2 mit 25 Fl. (13 sp 26 sp 7 S), d. i. 10 pCt., den Hofer Baumwoll-Spinnerei-Verein am Teufelsberge bei Hof betr. [An Carl Hager in Hof; zeitl. Einschuss gleichfalls 25 Fl.]

Ich suche auf diesem Wege,

welcher sehr oft von Geschäftsleuten betreten werden muß, eine Lebensgefährtin, gleichviel Jungfrau oder Witwe, erforderlich verträglicher Charakter, einiges Vermögen von 1000 — 2000 sp ist erwünscht, erbitte Adressen unter N. O. B. poste rest. Leipzig. Verschwiegenheit wird zugesichert.

Streng sittliche Damen, welche Berlin ungenirt besuchen wollen, finden Aufnahme bei einem Fräulein, pro Woche 2 sp 15 sp für 2 Damen pränumerando. In Meldung Näheres. Adresse Mad. Nolke pour Fr. T. Hirschelstraße 36 Berlin.

Commissionslager oder Agenturen sucht in einer bedeutenden Fabrikstadt ein Fabrikgeschäft, das mehrere Messen bezieht. Frank. Offerten A. F. 4. befördert Hr. J. E. Seebe in Leipzig.

Zwei geübte Notensetzer finden dauernde Condition bei **Trowitsch & Sohn** in Berlin.

Adressen werden erbeten durch Herren G. E. Schulze in Leipzig, Poststraße Nr. 19.

Ein Metalldreher,

flotter Arbeiter, welcher auf kleinen Messingguß eingerichtet ist, wird gesucht in der Lampenfabrik von **Ernst Hädel** in Reudnitz.

Zwei Schieferdecker-Schülken,

welche in Schablonen-Schieferdeckung 4-, 5- und 6eckiger Form Fertigkeit besitzen, finden gegen guten Lohn und dauernde Arbeit sofort Beschäftigung.

Das Nähere **Eisenbahnstraße Nr. 83** „zum Bergschlößchen“ 1 Treppe hoch in Neuschönefeld.

Ein guter Tischler wird als **Abpuger** gesucht in der **Pianosorte-Fabrik** von **Ernst Franke**.

Sucht wird ein **Tischler**, guter Arbeiter, Lurgenstein Garten Nr. 7. **Häppler & Arnold**.

Gesuch. Gesucht wird ein geübter Strohputzpresser und eine Strohputznäherin als Directrice nach auswärts. Adressen bittet man unter den Buchstaben G. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulassen.

Ein **Bursche**, welcher Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten bei **J. C. Hübl**, Petersstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Ein solider kräftiger **Markthelfer** wird zum sofortigen Antritt gesucht **Glockenstraße Nr. 3**, 1 Treppe.

Für eine feine Restauration wird ein gewandter **Kellner** gesucht. Näheres Restauration von **Weber**, Schützenstraße.

Ein Kellnerbursche

wird sofort oder zum 1. Septbr. im **Gasthof zu Lindenau** gesucht.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Kellnerbursche** in die Restauration des bayerischen Bahnhofes.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Kellnerbursche** in Reudnitz, goldnes Lämmchen.

Gesucht wird ein gewandter **Hausknecht** nach auswärts mit guten Attesten **Brühl Nr. 15**, 3 Treppen.

Ein **Laufbursche** mit guten Zeugnissen wird gesucht **Brühl Nr. 17**, 2 Treppen.

Einem kräftigen **Laufburschen** zum sofortigen Antritt sucht **Franz Voigt**, Dresdner Str., goldnes Einhorn.

Junge Mädchen, welche gelernt sind das Putzmachen zu erlernen, können sofort antreten. Zu erfragen Markt, Bühnengewölbe Nr. 31 im Puggeschäft.

Gesucht wird zur Erlernung und dauernder Beschäftigung der Nähmaschinenarbeit ein junges solides Mädchen, welches schon in Handnäheri gut geübt ist, große Fleischergasse Nr. 20, goldenes Schiff, 3 Tr. rechts. **Söge**, Schneidermeister.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Weißnähen ins Haus **Petersstraße Nr. 28**, 4 Treppen.

Gesucht wird sofort oder zum 15. August ein gut erzogenes, vorzüglich ehrliches **Ladenmädchen** in ein Destillationsgeschäft. Zu erfragen **Schützenstraße Nr. 25**, 1. Etage links.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein nicht zu junges, ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden **Dresdner Straße Nr. 6** im Druckereigebäude 3 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen wird für Kinder und leichte häusliche Arbeit zum 1. September zu mietzen gesucht **Brühl Nr. 63**, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Dresdner Straße Nr. 35** parterre.

Ein anständiges braves Mädchen, das nähen und waschen kann, findet den 15. einen guten Dienst **lange Straße Nr. 2**, 1. Etage.

Gesucht wird bis 15. Aug. ein ordentliches anständ. Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **K. Fleischergasse 7**, 4. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen für Kinder große **Windmühlenstraße Nr. 46** parterre rechts.

Gesucht wird zum 15. August ein ordentliches Dienstmädchen **Brühl Nr. 14**, 3 Treppen.

Gesucht wird ein fleißiges Dienstmädchen zum sofortigen Antritt **Neumarkt Nr. 11**, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. August ein mit guten Zeugnissen versehenes **Kindermädchen** äußere **Zeitzer Straße 44**, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum 15. August ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen. Zu melden mit Buch kleine **Fleischergasse Nr. 4**, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten **neue Straße 7**, 1 Tr.

Gesucht wird sofort ein ordentliches fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit **hohe Straße 13**, 1. Et. in den Mittagsstunden.

Gesucht zum 1. Sept. ein Mädchen, das kochen kann und in der Hausarbeit bewandert ist, **Lehmanns Garten 3**. Haus part. 1.

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und im Waschen und Platten erfahren ist, zum 15. d. M. **blaue Mühle Nr. 14**, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches, reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten. **J. A. Kröber**, Nicolaistraße 54, 1 Treppe.

Gesucht wird ein arbeitsames Mädchen für Kinder und Hausarbeit **Weststraße Nr. 22** parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. September eine reinliche, ansehnliche **Jungemagd** in anständiger Familie **Neumarkt Nr. 24**, 3. Etage.

Auf ein Rittergut in der Nähe von Leipzig wird eine perfecte Köchin zum 15. d. M. oder 1. September gesucht.
Anmeldungen bei Frau Aug. Große, Markt 17, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und in sonstigen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, wird gesucht Lauchaer Straße Nr. 29 im Gewölbe.

Zum 15. August wird ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen gesucht Alexanderstraße Nr. 20, 2. Etage.

Eine erfahrene Person zur Wartung von Kindern wird gesucht Emilienstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen wird zum 15. August zu miethen gesucht hohe Straße Nr. 12, 1 Treppe links.

Eine gesunde kräftige Amme vom Lande wird zum sofortigen Antritt aufs Land gesucht.

Näheres Petersstraße Nr. 22 bei Madam Trietschler.

Eine gesunde kräftige Amme wird zum sofortigen Antritt gesucht Schulgasse Nr. 1, 1 Treppe.

Eine Buchhalterstelle

wird gesucht von einem jungen Kaufmanne, dem dergleichen — l. vorzügl. Attest — schon seither übertragen war.

Gefällige Adressen unter R. Z. 61 befördert sofort die Expedition dieses Blattes.

Ein gewandter gut empfohlener

Reisender,

welcher Sachsen, Thüringen und Anhalt seit längerer Zeit bereist, sucht pr. 1. Septbr. a. e. anderweitiges Engagement, gleichviel in welcher Branche. Gef. Adressen beliebe man unter R. C. 100. poste restante an den Suchenden gelangen zu lassen.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger militärfreier Oesterreicher, gelernter Material- und Ausschneidhändler, gegenwärtig in Wien in einer der größten Leinwandniederlagen seit 7 Jahren conditionirend, der franz. und engl. Sprache so wie des kaufm. Rechnens und der Buchführung vollkommen mächtig, sucht zu seiner weiteren Vervollkommnung in einem hiesigen bedeutenden Manufactur- oder Materialgeschäft Stelle im Comptoir oder Lager. Er kann nach Belieben bald oder erst später eintreten. Geehrte Herren Principale, welche darauf reflectiren oder nähere Auskunft wünschen, werden gebeten, ihre gütigen Anträge resp. Anfragen sub Ludwig S. 97 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher seine 8 Jahre inne gehabte Stelle ohne sein Verschulden verliert, sucht eine andere Stelle in einem Buch-, Bank-, Manufacturwaaren-Geschäft etc. Werthe Adr. sub W. 110 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher eine vorzügliche Handschrift schreibt, sucht baldigst eine Stelle. Adressen bittet man unter F. 8. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger empfehlenswerther Mann, der das Productengeschäft, Einkauf der Lumpen, Knochen etc., so wie das Sortiren der Lumpen genau kennt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. — Adressen unter F. 433 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Ein zuverlässiger, mit den besten Zeugnissen versehener junger Mann wünscht zum 15. August eine Stelle als Kellner, Hausknecht oder Markthelfer. Das Nähere zu erfragen Zimmerstraße Nr. 1 in der Restauration.

Dienstgesuch.

Ein gewandter, sehr braver Mann, 27 Jahre alt, ledig, bisher als Soldat und als Kutscher bei einer feinen Herrschaft gedient, sucht, geschickt zu allen Beschäftigungen, einen Dienst als Markthelfer, Diener, Kutscher, Hausmann oder zu sonstiger Beschäftigung. Von seiner Herrschaft bestens empfohlen, bittet man gef. Adressen unter E. 88. niederzulegen in der Tageblatts-Expedition.

Ein Hausmanns-, Aufseher- oder irgend ein Posten als Markthelfer in einem Geschäft wird von einem thätigen und zuverlässigen jungen Mann gesucht. Reflectanten wollen gefälligst ihre Adressen unter E. J. St. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ich suche für einen jungen und zuverlässigen Mann einen Markthelferposten. J. Knöfel, Neumarkt No. 24.

Ein junger Mensch von auswärt, der mehrere Jahre als Hausknecht gedient hat und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Kutscher oder Hausknecht. Adressen beim Schuhmachermeister Müller, Grimma'sche Straße Nr. 7.

Ein Mädchen, im Schneidern und Ausbessern geübt, sucht in Familien Beschäftigung. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 17 part.

Ein anständiges Mädchen sucht so bald als möglich bei Familien oder Waschfrauen zu platten.

Adressen bittet man abzugeben Quersstraße 3, 3 Treppen rechts

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit als Verkäuferin conditionirte und gute Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit aufzuweisen hat, sucht bis 15. August eine Stelle. Werthe Adressen bittet man kleine Windmühlengasse Nr. 13 niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, das im Schneidern, Puzmachen, Platten so wie allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, gute Zeugnisse besitzt, sucht als Verkäuferin oder Stütze der Hausfrau Stellung. Näheres Mauricianum im Rammgeschäft.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten geschickt und auch im Haushalte nicht unerfahren ist, wünscht eine annehmbare Stelle zur Aufsicht nicht zu kleinen Kinder und des Haushaltes nach auswärt. Geehrte Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. unter M. R. 16. niederzulegen.

Ein freundlich gewandtes Mädchen, in allen Sachen bewandert, sucht eine Stelle als Ladenmädchen, am liebsten in einer Bäckerei. Zu erfragen Markt Nr. 2 im Hausstand.

Eine Wirthschafterin sucht eine Stelle bei einer einzelnen Dame oder Herrn, da sie in allen weiblichen Arbeiten, überhaupt in der feinen Küche erfahren ist.

Zu erfragen Neuschönefeld Nr. 4 parterre links.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft gewesen ist, sucht einen Dienst zum 15. August oder 1. September für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 9, 3 Treppen vorn heraus.

Ein anständiges Mädchen, das in der Küche, häuslichen und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht einen anständigen Dienst zum 1. September.

Zu erfahren Thomaskäfigen Nr. 7 im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches serviren, nähen und platten kann, sucht zum 15. August oder 1. September Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Place de repos Nr. 4 parterre.

Ein solides Mädchen von auswärt, welches schon längere Zeit als Jungemagd conditionirte und im Platten, feinen Serviren, so wie im Weißnähen gut geübt ist, sucht eine dergleichen Stelle. Näheres Eiserstraße Nr. 41.

Eine anständige Frau sucht Engagement als Kinderfrau für größere Kinder oder Wirthschafterin. Das Nähere wird ertheilt Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches 3 Jahre bei ihrer jetzigen Herrschaft ist, sucht bis zum 1. September Stelle als Köchin, übernimmt auch Hausarbeit mit. Zu erfragen Thomaskäfigen Nr. 1, 3 Treppen bei ihrer jetzigen Herrschaft.

Ein braves Mädchen aus Thüringen, welches Kenntnisse in allen weiblichen Arbeiten besitzt, sucht, gestützt auf ein gutes Zeugnis, baldmöglichst eine Stelle als Jungemagd oder bei ein Paar Leuten für Alles. Näheres Poststraße Nr. 8, 1 Tr. links.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Septbr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 31, 4 Treppen bei der Herrschaft.

Ein anständiges und gebildetes junges Mädchen von auswärt, das sowohl in häuslichen als auch in allen feineren weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung, am liebsten als Jungemagd oder bei größeren Kindern zum 15. August oder 1. September. Werthe Adressen bittet man abzugeben Holzgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches stets bei anständigen Herrschaften gedient hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle zum 1. September für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 54 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, das sich willig aller häuslichen Arbeit unterzieht, in der Küche nicht unerfahren ist und von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht Veränderungshalber zum 1. Septbr. einen andern Dienst. Näheres Nicolaitr. Nr. 5, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. September. Zu erfragen auf der Poststraße 8 im Hofe 1 Tr. bei Frau Schubert.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Waschen und Platten der feinen Wäsche so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht sofort oder zum 15. August einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Dresdner Straße 54, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und in allen weibl. Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Sept. bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Das Nähere Ritterstraße 37, 2 Tr.

Gesucht wird zum 15. August Dienst als Studienmädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten Inselfr. 6 im Hofe parterre.

Dienst-Gesuch.

Zwei Mädchen vom Lande, welche an Ordnung gewöhnt sind, eine 20 Jahr, eine 16 Jahr, suchen bei anständiger Herrschaft Dienst für Küche, Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Bosenstraße Nr. 12 im Hofe parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches 3 1/2 Jahr bei ihrer jetzigen Herrschaft war, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen bei ihrer Herrschaft Dresdner Straße 12, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht zum ersten September einen Dienst als Köchin oder auch mit für häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Neumarkt Nr. 32, 4. Etage beim Schneidermeister Herrn Schmidt.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches perfect in der Küche, sucht zum 1. Sept. oder Oct. eine Stelle. Zu erfragen Schuhmachergäßchen 10 im Hausstand.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches 4 Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zu häuslichen Arbeiten sogleich oder den 15. August; sie ist im Nähen nicht unerfahren. Zu erfahren Königsplatz Nr. 18 im Hofe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft zum 15. August für häusliche Arbeit oder für Alles. Zu erfragen Königsplatz Nr. 18 im Hofe.

Ein Mädchen, welches gute Atteste besitzt, wünscht zum 1. Sept. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst, wo möglich als Stubenmädchen. Näheres Katharinenstr. 5, Schuhmachergewölbe.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Alles zum 15. Aug. Näheres bei der Herrschaft H. Fleischergasse 7, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. September Dienst. Näheres Neumarkt Nr. 42 beim Hausmann.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, das der Küche vorsteht, sucht Stelle zum 15. August. Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen, sucht zum 1. Sept. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, wo möglich bei einzelnen Leuten. — Näheres bei der Herrschaft, Thomaskirchhof Nr. 5, 3 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen aus Thüringen, welches der Küche allein vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst zum 1. September. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 27 parterre hinten heraus bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder in eine kleine Haushaltung für Alles. Dieselbe ist zu erfragen Königsstraße Nr. 21 beim Hausmann.

Gesucht wird von einem gesetzten Mädchen sogleich oder nächsten Ersten ein Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und Hausarbeit. Adr. sind am Stand Neumarkt am Brunnen niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann und die besten Zeugnisse besitzt, sucht bis zum ersten Septbr. oder später bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Köchin. Zu erfragen Katharinenstraße 5 im Hofe 3 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, das der Küche allein vorsteht und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 15. Aug. oder ersten September eine Stelle. Zu erfragen Rosenthalgasse 1, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten bewandert und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten bis 15. Sept. oder 1. Oct. Reichstraße 8/9 im Schuhmachergewölbe bei Frau Herrmann.

Ein junges Mädchen sucht Dienst zum 1. Septbr. für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, bayerische Straße Nr. 22, 3 Treppen links.

Ein reinliches, fleißiges Mädchen sucht zum 15. August oder 1. Sept. einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Adressen sind niederzulegen Wasserkunst Nr. 1.

Ein Mädchen sucht bis zum 1. Sept. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen bei der Herrschaft Rosenthalgasse Nr. 6, 2 Treppen.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bis 15. ds. Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße 58 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Sept. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Grimma'sche Straße Nr. 11, 4 Treppen.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sich gern und willig jeder Hausarbeit mit unterzieht, sucht zum 15. August oder 1. Sept. einen guten Dienst. Näheres Reichstr. 9 bei Fr. Altorf, Schuhmachernstr.

Ein junges, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, sucht bei anständiger Herrschaft ein Unterkommen zum 15. Aug. oder 1. Sept. Adressen sind abzugeben Bahnhofstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht gleich oder später einen Dienst für Alles in oder außer Leipzig. Adressen beliebe man niederzulegen Karolinenstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, welches platten, nähen und waschen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15ten August einen Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 57 im Hof 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird und im Serviren, Platten und überhaupt im Häuslichen erfahren ist, sucht bis 1. September Stelle als Jungemagd. Adressen Grimma'sche Straße 31, im Hofe links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches das Nähen und Platten versteht, sucht Dienst als Jungemagd den 1. Septbr. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 2 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 5 im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein solides Mädchen von auswärts, welches in Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Georgenstraße Nr. 23, 4. Stock.

Eine Restauration in innerer Stadt, wozu ca. 1000 fl erforderlich sind, wird jetzt oder später zu übernehmen gesucht. Offerten unter G. G. H 17 poste restante Leipzig.

Gesucht: Niederlagen zum Kohlenhandel. Adressen unter V. B. H. poste restante.

Gesucht wird pr. Michaelis a. c. ein Logis im Preis von 60 bis 100 fl . Adressen bittet man Neumarkt Nr. 13 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis in der Nähe des Magdeburger Bahnhofes ein Familienlogis von 1 Stube, 2 Kammern, Keller u. c. zu 50—60 fl von einem pünktlich zahlenden Beamten. Adressen Restauration von Schulze, Bahnhofstraße Nr. 19.

Gesuch. Eine geräumige Wohnung in einem hellen Hofe, nicht über 2 Treppen im Innern der Stadt, wird bis Michaelis zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man unter H 501 in der Exped. d. Bl. gef. niederzulegen.

Ein Logis von 30—50 fl wird für ein Paar stille Leute zu Michaelis gesucht. Adressen unter L. A. durch Hrn. D. Klemm.

Gesucht wird von stillen pünktlich zahlenden Leuten ein kleines Logis zu Michaelis zu beziehen im Preise von 35—45 Thlr. Adressen bittet man unter der Schiffe A. B. H 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis zu 40—50 fl in der Zeiser Vorstadt. Zeiser Straße Nr. 35, Mineralwasser-Anstalt.

Gesucht wird von einem alleinstehenden Manne ein kleines freundliches Logis per 1. oder 15. September im Preise von 30 bis 40 fl , am liebsten im Dresdner oder Marien-Viertel. Adressen beliebe man unter E. 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 15. d. M. von einem Lehrer ein freundliches Garçonlogis, möglichst in der Nähe des bayerischen Bahnhofes. Adr. mit Preisangabe bei Hrn. M. Schumann, Fürstenhaus.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein freundliches gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet. Adressen unter H. mit genauer Angabe des Preises und der Bedingungen abzugeben Brühl Nr. 13 beim Hausmann.

Ein junger pünktlich zahlender Herr sucht eine meublirte Stube mit Kammer in der Marien- oder Dresdner Vorstadt und er bittet sich gef. Offerten sub F. No. 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein freundliches, meublirtes Zimmer von 35—40 fl . Adressen unter E. E. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Dame sucht sofort oder bis 15. d. eine Stube, am liebsten mit separatem Eingang. Adressen unter M. M. nimmt Herr Ditto Klemm entgegen.

Gesucht wird ein kleines helles Stübchen, unmeublirt, zum 1. Oct. a. c. von einem soliden Frauenzimmer bei rechtl. Leuten. Adr. bittet man abzugeben Burgstraße 9, 3. Etage vorn heraus.

Ein solides Mädchen sucht eine freundl. Schlafstelle mit separatem Eingang. Adr. unter P. P. 10. Buchh. von D. Klemm.

Pianino, Flügel und tafelf. Pianoforte sind zu vermieten Klostersgasse 15, 4 Treppen.

Ein Flügel, gut gehalten, ist für den billigen Preis von 1 fl 15 kr monatlich zu vermieten.
Zu erfragen im Café royal.

In Leipzig Markt 17, Königsbau 2. Etage, ist eine große Stube nebst Kammer als Verkauflocal für nächste Messen zu vermieten. Das Nähere bei Frau Aug. Große daselbst.

Zu vermieten ist von jetzt an oder Michaelis ein Stall, als Pferdebestall oder anderweit zu benutzen, kleine Windmühlengasse Nr. 11, im 2. Hof 2 Treppen.

Vermiethung.

Eine 2. Etage, 6 Stuben mit Zubehör, gut gehalten, ist Wegzugs halber im Reichelschen Quergebäude sofort zu vermieten für 250 fl jährlich, desgleichen eine 3. Etage daselbst für 200 fl .

Näheres durch Dr. Scherell, Reichstraße 49, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis, welches Michaelis bezogen werden kann. Näheres zu erfragen im Destillationsgeschäft des Herrn Schindler, Dresdner Straße.

Eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 280 fl , eine dergl. 250 fl , eine 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 240 fl , eine 3. Et. von 6 Stuben u. Zubehör mit Garten 210 fl , ein Parterrelogis von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 330 fl , eine 4. Et. v. 3 Stuben u. Zubehör 85 fl , sämmtl. Dresd. Vorst., sind von Michaelis an zu vermieten durch das Localcompt. von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ganz nahe am Dresdner Thore eine zweite Etage, 4 Stuben, 3 Kammern, 1 Bodenkammer und Zubehör.

Näheres wird ertheilt durch E. G. Mühlner, 63.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Familienlogis, Preis 40 fl , an ruhige, pünctlich zahlende Leute. Zu erfragen bei Herrn Moriz Rosenkranz, Weststraße Nr. 51.

1. Etage Lauchaer Straße Nr. 8 (10 Haupt-, 6 Nebenpiecen, Küchen etc., Garten, 600 fl) ist ganz oder getheilt zu vermieten.

Sofort zu vermieten

und spätestens Michaelis d. J. beziehbar ist eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenkammer für 90 fl jährlichen Mietzins. Näheres Zeiger Straße Nr. 34, 2. Etage beim dormaligen Inhaber E. Schulze.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist eine vierte Etage, enthaltend 3 Stuben und 3 Kammern, sowie ein kleineres Logis für ein paar Leute.

Näheres Petersstraße Nr. 39, 3. Etage.

Eine elegante 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör in einem nobeln Hause der innern Zeiger Vorstadt ist Verhältnisse halber noch von Michaelis an zu 250 fl zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist Mich. ab, auch sofort beziehbar eine 3. Et. 80 fl , reizende Aussicht, und eine 2. Et. 120 fl , beide innere Vorstadt, durch das Localcomptoir Hainstraße 21.

Zu Michaelis ist ein freundliches Hoflogis 1. Etage für 60 fl zu vermieten Karolinenstraße Nr. 18 parterre.

Logis = Vermiethung.

Eine Wohnung von 3 Stuben, 1 Cabinet und Vorzimmer, 1 Treppe hoch an der Promenade gelegen, ist für den jährlichen Mietzins von 130 fl sofort zu vermieten durch
Adv. Dr. Theodor Friederici, Brühl 17.

Zu vermieten ist Mich. ab eine geräumige 1. Etage 160 fl , 5 Stuben u. Zubeh., nahe dem Theater, und eine 2. Et. 160 fl , innere Stadt, durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten ist eine 2. Etage, zu Michaelis zu beziehen, für 120 fl Sophienstraße am bayer. Bahnhof. E. Schumann.
Auch kann das Nähere Hainstraße Nr. 21 im Localcomptoir mitgetheilt werden.

Eine 3. Etage von 5 Stuben und Zubehör an der Promenade mit reizender Aussicht ist v. Michaelis an zu 190 fl , dal. eine 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör zu 340 fl zu vermieten durch das Loc.-Compt. v. W. Krobitzsch, Barfußg. Nr. 2.

Ein hohes Parterre, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auch Garten, ist von Michaelis zu vermieten lange Str. 9, 1 Tr.

Eine große freundliche Hofwohnung mit, auch ohne Werkstätt ist von Michaelis zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten ist Reudniger Straße Nr. 12 in 1. Etage ein Logis zu 120 fl . Das Nähere in derselben Etage links.

Zu vermieten ist von Mich. ab, auch sofort beziehbar, eine complett und fein eingerichtete 1. Etage mit Garten von 5 Stuben und Zubehör in einem neubauten Hause am Rosenthal durch das Localcomptoir, Hainstraße Nr. 21.

Zu vermieten sind drei zu einem Comptoir für einen Agenten oder Garçonwohnung geeignete freundliche Hofzimmer unter besonderem Verschluss. Näheres Brühl 58, 3. Etage.

Zu vermieten sind 2 meublirte Zimmer mit Schlafcabinet Rosenthalgasse Nr. 18 parterre.

Zu vermieten sind 2 freundl. meubl. Zimmer mit Hauschlüssel sofort oder später Georgenstraße Nr. 23, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich ausmeublirte Stube nebst Schlafstube, sogleich zu beziehen, Quersstraße 3, 1 Tr. rechts vorn.

Zu vermieten ist sofort eine Stube vorn heraus Schützenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube mit Hauschlüssel an einen soliden Herrn kurze Straße 7, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube, messfrei, an einen Herrn, Petersstraße Nr. 41, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an 1 oder 2 solide Herren, sogleich oder zum 15. August, messfrei. Zu erst. große Windmühlenstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen an einen Herrn Sporerstraße Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Kammer an Herren der Handlung oder Beamte. Alles Nähere Dresdner Straße Nr. 42, 2. Etage.

Zu vermieten ist vom 15. August oder 1. September eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer für Herren.

Näheres bei Herrn Julius Kießling, Dresdner Straße.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte Stube mit Schlafkammer, für einen Studierenden passend, Centralstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Zu vermieten ist von 1 bis 8 Uhr eine gut meubl. Stube mit Schlafstube, separatem Eingang, Poststraße 10, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten sofort eine meublirte Stube große Windmühlenstraße Nr. 15 parterre links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, messfrei, an einen Herrn Hainstraße Nr. 5 durch den Hausmann.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren (messfrei), mit separatem Eingang und Schlüssel, nahe am Markt, Petersstraße Nr. 3, im Durchgang 2. Thür 2 Treppen.

Sofort zu vermieten ein meublirtes, freundlichst gelegenes Zimmer Georgenstraße Nr. 16 b. 1 Treppe.

Sofort zu vermieten ist eine meublirte Hinterstube mit Schlafstube und separatem Eingang Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Garçon = Logis = Vermiethung.

Zwei schöne, große Zimmer, fein meublirt, zusammen oder einzeln zu vermieten Neumarkt 42, Marie, Borderh. 4. Et. rechts.

Ein elegant meublirtes Zimmer, Buchhändlerlage, Johannisgasse Nr. 17, 4. Etage ist pr. 1. Sept. zu vermieten.

Ein meublirtes Zimmer ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Schützenstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Zwei gut meublirte Zimmer mit separatem Eingang sind vom 1. September an zu vermieten Windmühlenstraße 33, Seitengebäude rechts 1 Treppe.

Ein gut meublirtes Zimmer und Schlafcabinet ist an einen oder zwei Herren zu vermieten gr. Windmühlensr. 15 links, Bierhalle.

Eine freundliche Stube ist sofort zu vermieten Reudnig Nr. 111, 1 Treppe.

Eine freundliche Stube vorn heraus 4 Treppen ist billig mit oder ohne Meubles zu vermieten. Zu erfragen an dem Obstand Ritter- und Grimma'sche Straßen-Ecke.

Eine Schlafstelle parterre in einer Stube eigner Verschluss ist offen Poststraße Nr. 8, 1 Treppe links.

Offen sind zwei Schlafstellen für ledige Herren Friedrichstraße Nr. 37, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn
Elisenstraße Nr. 3 *untere rechts.*

Offen ist eine Schlafstelle für Herrn Raundörschen Nr. 14,
Hof 2 Treppen. Aussicht Promenade.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus
Dresdner Straße Nr. 49, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren große Windmühlen-
straße Nr. 46, 1 Treppe im Gange hinter rechts.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag

Concert von C. Welcker.

Anfang 4 Uhr.

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag Concert.

Anfang 7/7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Bei dem heutigen Concert erlaube ich mir ein geehrtetes
Publicum auf meine reichhaltige Speisekarte (worunter Gänse- und
Entenbraten), so wie feines Lager- und Weißbier aufmerksam zu
machen und ladet dazu ergebenst ein
F. S. Diege.

An die Veteranen und jungen Waffenbrüder der Königl. Sächs. Armee.

Den 12. August soll das Fest zum Andenken an die Schlacht bei Podobna gefeiert werden, und wir laden deshalb alle alten
und jungen Veteranen und Gäste zur Theilnahme ein. Das Fest beginnt am 12. August Nachmittags 4 Uhr im Wiener Saal.
Anmeldungen hierzu erbitten wir uns bei den Veteranen: Löffler, Johannsthal II. Abteilung Nr. 5; Sander, hohe Straße 11,
Pausch, Täubchenweg Nr. 6, Möbins, Brühl 15. — Die Billets dazu können den 7., 8., 9., 10., 11., 12. August bei dem
Obigen entnommen werden.
Der Comité.

Zum diesjährigen solennen

Vogelschießen in Pegau

vom 11. bis mit 18. August werden alle Freunde des geselligen Vergnügens zu geneigter Theilnahme freundlichst eingeladen.
Die festgestellten öffentlichen Balltage im Fest-Salon sind Sonntag den 11., Dienstag den 13., Donnerstag
den 15. und Sonntag den 18. August.
Pegau, am 4. August 1861.

Das Directorium der Schützengesellschaft daselbst.

Bathskeller zu Pegau.

Zum diesjährigen solennen

grossen Vogelschiessen,

welches am 11. d. M. beginnt und mit 18. endigt, erlaubt sich der ergebenst Unterzeichnete auf sein unmittelbar an den Schützen-
Salon angebautes großes Zelt aufmerksam zu machen.
Durch gute Speisen und Getränke, so wie prompte und reelle Bedienung werde ich stets bemüht sein, das Wohlwollen meiner
geehrten Gäste mir zu erwerben und zu erhalten.
Hochachtungsvoll
J. C. Winterling.

Garten des Schützenhauses.

Heute Concert durch Streichmusik

von der

Capelle unter Leitung des Herrn Director Menzel.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Illumination durch Gasflammen in Form von Pyramiden, Blumen, Sonnen, Sternen etc.,
so wie

Fontainen-Spiel mit vielen Veränderungen.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Forsthaus Kuhthurn.

Heute Dienstag

Extra-Concert von Friedrich Riede,

verbunden mit einem

brillanten Feuerwerk, gefertigt von Schömberg.

Anfang des Concerts um 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Das Feuerwerk wird um 9 Uhr abgebrannt.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten bei C. Mahn, Hainstr. 14.

Waldschlösschen in Gohlis.

Heute Dienstag den 6. August

Grosses Extra-Concert

von den Musikchören der Jäger-Brigade.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Fr. Bendix, Musikdirector.

Waldschlösschen zu Gohlis.

wie Obst- und Kaffeekuchen, wozu ergebenst einladet

Heute Dienstag eine Auswahl warme Speisen, worunter Ente mit Krautklößen, Schoten mit Zunge, Blumenkohl mit Cotelettes, so

A. Heyser.

In Stötteritz alle Abende Allerlei

mit Cotelettes oder Zunge, große Krebse und Beeffleaks, vorzüglichen Eierkuchen, neue Kartoffeln etc. und alle Tage fr. Kuchen. Georginen blühen schon viele Prachtblumen so wie eine Collection echt engl. Malven.

Schulze.

Restauration zur grünen Schenke

empfehl für heute Abend unter andern Speisen Ente mit Krautklößen. Biere fein. Morgen Speckkuchen.

Plagwitz.

Heute Abend von 6 Uhr an ladet zu Roastbeef mit gebackenen Kartoffelklößen freundlichst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch

J. G. Düngefeld.

Stadt Cöln Brühl 25

empfehl heute Abend Supp und Cotelettes mit Allerlei.

C. A. Mey.

Restauration von Louis Hoffmann,

dem Schützenhause vis à vis. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei.

Heute Abend Allerlei

und ein vorzügliches Glas Vereinsbier, wozu ergebenst einladet

A. Grun, Petersstraße Nr. 37.

Marienstraße 9.

Wells Rheinische Restauration

Neudnitzer Straße 2.

Heute Abend gedämpfte Kalbsleber aux fines herbes mit neuen Salzkartoffeln à Portion 4 Ngr. nebst warmen und kalten Speisen Weißbier, ff. Lagerbier auf Eis lagernd kann ich empfehlen.

C. Well.

Stephans Restauration,

Klostergasse. Heute zapfe ich eine Sendung Bier aus der Provinz Sachsen an, welches ich dem reinen und feinen Geschmack wegen einem geehrten Publicum als famos empfehle.

L. Stephan.

Dresdner Felsenkeller-Sommerbier extraff. zapft stets frisch

Carl Wehnert, Universitätsstraße 19.

Gerhards Garten.

Zu dem heutigen Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Blut- und Leberwurst, ladet ganz ergebenst ein, zugleich empfehl einen guten Mittagsstisch

die Restauration.

Restauration in Tscharmann's Hause.

Heute Schlachtfest.

E. F. Schulze.

Restauration zur Thleme'schen Brauerei

empfehl heute Abend von 6 Uhr an Speckkuchen.

NB. Morgen Allerlei.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen.

Bierkenner erlaube ich mir auf mein ausgezeichnetes Freiburger a/U. Bier aufmerksam zu machen und lade ergebenst ein.

G. W. Döring, Preussberg. 6.

Stadt Riesa

empfehl ein neues Abonnement, worunter eine große Auswahl von Speisen. Die Biere extrafein.

Heute Vapprika-Schnitzel mit Dampfkartoffeln.

A. Steinbach.

Heute von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an warmen Speckkuchen bei

A. Scherpe, Bäckermstr., gr. Fleischerstraße Nr. 1.

Wartburg. Morgen Schlachtfest.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei

W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 13.

Ein Thlr. Belohnung.

Verloren wurde bei dem Sommervergnügen der Turner auf der Wiese zu Wahren ein Cigarren-Stui und wird gebeten, dasselbe gegen obige Belohnung abzugeben in der Restauration z. goldenen Hahn, Hainstraße, Hotel de Pologne gegenüber.

Verloren wurde in Wwe. Pöhlers Restauration oder von da nach der langen Straße eine Meerscham-Cigarrenspitze mit Silberbeschlag. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben in der Blumengasse Nr. 5, 1 Treppe.

Verloren wurde Sonntag Abend eine goldne Broche mit rothem Stein. Der ehrliche Finder erhält 3 fl Belohnung Hainstraße Nr. 1, 3. Etage.

Eine etwa gefundene Kinnkette von Argentan ist gegen Belohnung abzuliefern an den Hausmann von Lehmanns Garten.

Verloren wurde am Sonntag Abend vom Gerberthor bis zum Helm in Eutritsch eine schwarze Taffet-Mantille mit Falbel und hinten mit Sammetknopf und Schleife. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 1 fl Belohnung Gerberstraße bei Herrn Lohgerber Raumann oder bei Herrn Gastwirth Jaeger in Eutritsch abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag ein goldner Plattening mit Buchstaben C. H. Da derselbe ein werthes Andenken eines Verstorbenen ist, so wird der ehrliche Finder dringend gebeten, ihn gegen den Werth Nicolaihof Nr. 5, 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde ein Buch von der Waldstraße bis in die Restauration des Herrn Poppe, Neutkirchhof Nr. 25. Man bittet, dasselbe gegen angemessene Belohnung daselbst abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend an der Hall. Straßenecke von einer armen Witwe eine Ledertasche mit 3 Schlüsseln nebst Geld und Inhalt. Man bittet höflichst es abzugeben Universitätsstr. 17 im Gewölbe. Das Geld soll als Belohnung dienen.

Verloren wurde von Gohlis bis nach der Funkenburg ein goldner Ring mit rothen Steinchen. Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 42 bei Otto Reichert.

Verloren wurde am Sonntag eine Taffetmantille in Eutritsch. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung Hainstraße Nr. 14 parterre abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag in der katholischen Kirche oder deren Nähe eine goldene Busennadel in Gestalt eines verschlungenen Knotens. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung Petersstraße 1 im Edgewölbe abzugeben.

Verloren wurde von einem armen Lehrburschen vom Brühl bis zur Reichstraße ein brauner Kinderstiefel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Brühl, Leinwandhalle, Hof 4 Tr. b. Lorenz.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag eine braune lederne Damentasche, enthaltend mehrere Schlüssel, auf dem Wege von Schönefeld, Lauchaer Straße 2c. Bei Abgabe erhält der Finder 15 \mathcal{R} im Gewölbe des Herrn Herrn. Wepand, Dresdner Str.

Verloren ist am Sonntag gegen Abend eine Lorgnette auf dem Wege von Gohlis, das Rosenthal, durch die Stadt nach der Dresdner Straße. — Gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 24 parterre.

Die beiden Fräuleins werden höflichst ersucht, den am Sonntag im Rosenthal gefundenen Stod am Stand Neumarkt am Brunnen niederzulegen.

Drei Thaler Belohnung.

Entflohen ist am Sonntag Nachmittag vom Neumarkt zur Grimm. Straße ein sehr zahmer Stiegeltig. Dem Wiederbringer obige Belohnung Neumarkt Nr. 7, 2 Treppen.

Gefunden wurde am Sonntag Abend ein Täschchen nebst Inhalt. Abzuholen bei Herrn Schneidermeister Gebetner, Halle'sche Straße Nr. 8.

Gefunden wurde am Sonnabend eine Frauentasche mit Geld und Schlüssel. Der Eigentümer kann es gegen die Insertionsgebühren in Empfang nehmen Ulrichsgasse 39 bei E. Gumpel.

Gefunden wurde am Donnerstag im Theater (Parterre) ein Sonnenschirm. In Empfang zu nehmen beim Logenschließer das.

Gefunden wurde ein Herren-Strohhat. Abzuholen Münzgasse Nr. 3, Hof 1 Treppe.

Gefunden wurde im Schweizerhäuschen eine Lorgnette. Gegen Insertionsgebühren dort abzuholen.

Im Café Helvetia ist ein Strohhut liegen geblieben und kann gegen Insertionsgebühren daselbst abgeholt werden.

Um mehrfach an mich gerichteten Anfragen mit einem Male zu begegnen, erkläre ich hiermit, daß die in den neuen interimistischen Trinkhallen ausgeschenkten Wässer nicht aus meiner Anstalt sind.

Leipzig, den 5. August 1861.

Warnung.

Da wir erfahren haben, daß unser früherer Reisender Herrmann Henrici aus Leipzig noch fortwährend für unsere Rechnung Gelder eincaßiert, machen wir unsere Geschäftsfreunde darauf aufmerksam, daß p. Henrici bereits am 13. März 1861 aus unserm Geschäft entlassen und ihm z. B. jede Vollmacht für uns abgenommen ist.

Magdeburg, den 4. August 1861.

Brunner & Sohn.

Anfrage.

Sollten nicht in Leipzig patriotische Frauen und Jungfrauen geneigt sein eine Lotterie weiblicher Handarbeiten, deren Ertrag dem Flottenbau überwiesen würde, ins Leben zu rufen? An Abnehmern von Loosen würde es hier wie auch auswärts gewiß nicht fehlen. — In Preußen wurde bekanntlich auf diese Weise das Schiff Frauenlob gestiftet.

Der mit am 5. d. M. pr. Stadtpost mit N. N. unterzeichnete freundliche Brief wird geehrter Absender freundlichst gebeten, mit recht bald Gelegenheit zu geben ihn näher kennen zu lernen.

A. K.

Die geehrte junge Dame mit grau- und weißgestreiftem Umhang, welche vorgestern in der Gesellschaft Astraea mit sichtlichem Interesse beobachtet wurde, wird hiermit freundlichst gebeten, nächsten Donnerstag Abends 8 Uhr am Blumenberge zu erscheinen.

Das ekelhafte unverschämte vis à vis
Verbittert uns das schön' Logis.

Was würde es nützen, wenn ich der Lieben gedacht, sie glaubt mir doch nicht.

Dem Fräulein Paulina Ehrstein gratuliert zu ihrem 23. Geburtstage, daß die ganze Funkenburg zittert.

Ich und Kiau.

Handwritten signature: Dr. Struve

Dr. Struve,

Königl. S. conc. Mineralwasser-Anstalt.

Begräbniss-Verein „Atropos“.

Alle Anmeldungen von Versicherungen sowohl als von Todesfällen bei dem Vereine Atropos werden von jetzt an bei dem Unterzeichneten, Brühl Nr. 75, goldene Gule, im Hofe links 2. Etage, angenommen.

Leipzig, den 1. August 1861.

Der Vorsitzende. G. A. Leonhardt.

Künstler-General-Versammlung in Cöln.

Diejenigen hiesigen Mitglieder der allgemeinen deutschen Kunstgenossenschaft, welche die Generalversammlung in Cöln besuchen und von den ermäßigten Fahrpreisen Gebrauch machen wollen, ersuche ich ergebenst, sich bis spätestens Mittwoch den 7. d. M. Vormittags 11 Uhr bei mir (Dorotheenstr. 8) wegen der erforderlichen Legitimationskarte anzumelden.

Lor. Clasen.

Verählungs-Anzeige.

C. F. Petsche,

Anna Petsche, geb. Glöckner.

Leipzig, im Juli 1861.

Allen Freunden und Bekannten bringen die traurige Nachricht, daß unser Vater Joh. Friedr. Affum nach einem mehrtägigen Leiden in einem Alter von 36 Jahren gestorben ist.

Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Am Sonntag Vormittag 11 Uhr starb schnell und unerwartet mein guter Mann, der Schlossermeister Johann Traugott Ferdinand Bahrmann. — Dies allen Verwandten und Freunden zur Nachricht, um stilles Beileid bittend.

Leipzig, den 5. August 1861.

Die trauernde Witwe
Johanna Bahrmann.

Zugleich zeige ich hierdurch an, daß das Geschäft meines sel. Mannes unter Leitung eines tüchtigen Werkführers seinen unge störten Fortgang hat, und bitte ich dasselbe Wohlwollen und Vertrauen auf mich gütigst zu übertragen. verw. Bahrmann.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Kohlrabi mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Grawert.

Angemeldete Fremde.

Arnold, Kfm. a. Gernig, Stadt Hamburg.
v. Alth, Privat. n. Frau a. Gernowig, Hotel de Baviere.
Alexander, Kfm. a. Nürnberg, Restauration des Berliner Bahnhofs.

Krentz, Dr. med. a. Hamburg, Stadt Cöln.
Aschenfeldt, Fräul. a. Lübeck, Stadt Nürnberg.
Bomell, Doctor'sfrau a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
Böhme, Lehrer a. Golditz, goldnes Einhorn.

Barth, Kfm. a. Laus,
Bürger, Kfm. a. Neubaus,
Bozzi, Maler a. Dessau, und
Böhler, Kfm. a. Zwickau, Stadt Wien.
Berger, Getreidehändler. a. Dresden, g. Sonne.

Benedikt, Lederhdt. a. Prag, Stadt Gdn.
 Brühl, Part. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 v. Boden, Domherr a. Jhler, Stadt Rom.
 Bepold, Commerz.-Rath a. Berlin, H. de Russie.
 Bruhns, Kfm. n. Familie a. Lübeck, und
 Blaauw, Prediger n. Frau a. Amsterdam, Hotel
 de Baviere.
 Börner, Gutsbes. n. Frau a. Lonsf, und
 Busch, Kfm. a. Schwab. Gmünd, Restaur. des
 Berliner Bahnhofs.
 Barthels, Fabr. a. Döbeln,
 v. Binant, Beamter a. Posen, und
 Brandt, Part. a. Stralsund, Hotel de Prusse.
 Bernardi, Kfm. a. Kleinstadt, und
 Welle, Fräul. a. Königsberg, Palmbaum.
 Burckhardt, Stadtrath n. Sohn aus Meissen,
 Stadt Nürnberg.
 Blank, Frau n. Tochter a. Hamburg, weißer
 Schwan.
 Braun, Baurath's-Frau n. Tochter a. St. Peters-
 burg, Münchner Hof.
 Detmer, Geh.-Rath n. Familie a. Schaffhausen,
 schwarzes Kreuz.
 Döring, Kfm. a. Mannheim, und
 Dreahna, Kfm. a. Rüdeshelm, Stadt Hamburg.
 Dröge, Fräul. a. Bremen, Stadt Rom.
 Dames, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Dinstl, Kfm. a. Prag, Hotel de Baviere.
 Des Arls, Dr. jur. n. Schwester a. Hamburg,
 Hotel de Baviere.
 Donny, Restaurateur a. Berlin, Restaur. des
 Berliner Bahnhofs.
 Daniel, Banquier a. Gelle, und
 Davignon, Kfm. a. Franzenhausen, Palmbaum.
 Eisenfuch, Fabr. n. Tochter a. Annaberg, Stadt
 Nürnberg.
 Engels, Lehrer a. Düsseldorf, Stadt Wien.
 Eichrodt, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Pologne.
 v. Eichthal, Kgtbes. a. Goffa, St. Dresden.
 Eicherich, Kfm. a. Rippingen, gold. Elefant.
 Eicherich, Kfm. a. Brunn, und
 Epsfeldslamp, Kfm. a. Barmen, H. de Baviere.
 Eshardt, Ingenieur a. Zwickau, gr. Baum.
 Eger, Def. a. Gröna, schwarzes Kreuz.
 v. Fürich, Kfm. n. Familie a. Berlin, St. Rom.
 Fierle, Director a. Breslau, Hotel de Russie.
 Fischer, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
 Friedeburg, Kfm. a. Franf. a/M., und
 Ferber, Ingenieur a. Hamburg, H. de Baviere.
 Franfenschwerdt, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
 Fozzi, Kfm. n. Frau a. Florenz, und
 Fischer, Fabr. a. Grimmigshau, St. Nürnberg.
 Foll, Fabr. a. Weimar, Wolfs Hotel garni.
 Grumpelt, Kfm. a. Altenburg, blaues Hof.
 Greve, Bauunternehmer a. München, H. de Pol.
 Gottschalk, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
 Gutwasser, Maler nebst Frau aus Altenburg,
 Münchner Hof.
 Ginsche, Def. n. Tochter a. Königsberg, und
 Heimbürger, Student a. St. Petersburg, Rest.
 des Berliner Bahnhofs.
 Gingsl, Bäckerstr. a. Chemnitz, gold. Hahn.
 Hoffstadt, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamb.
 Hennings, Privat. n. Sohn a. Radeburg, St. Rom.
 Hezenberg, Frau a. Goldingen, und
 Hirschmann, Fräul. a. Goloingen, H. de Russie.
 Hamilton, Obrist a. Glasgow, und
 Hamilton, Obrist a. Gdinburg, H. de Pologne.
 Höhle, Kfm. a. Lorgau, goldner Elefant.

Hakebell, Fräul. a. Warschau, Hotel de Prusse.
 Hof, Fabr. a. Amsterdam,
 Hentrichsen, Agent a. Christiania, und
 Heidner, Part. a. Prag, Palmbaum
 Heinsen, Part. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Jansen, Kfm. a. Roisdorf, Stadt London.
 Jubbs, Rent. a. London, und
 Jacmars, Rent. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Jungl, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Ille, Kfm. n. Frau a. Berka, schw. Kreuz.
 Kampf, Kfm. a. Giegenbroich, und
 Klever, Gutsbes. a. Etrelitz, Stadt Hamburg.
 Reicheldorff, Kgtbes. a. Hannover, St. Rom.
 v. Knigge, Freih., Hoffjägerstr. a. Hannover,
 Stadt London.
 Köhler, Lehrer a. Wien, Stadt Dresden.
 Kandler, Fabr. a. Chemnitz, Rosenfranz.
 Karyka, Fabrikantensfrau a. Warschau, Hotel
 de Prusse.
 Keffler, Rentant a. Gera, grüner Baum.
 Klein, Secretair a. Delitzsch, schw. Kreuz.
 Körner, Postdir. a. Magdeburg, Restaur. der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Lange, Weberstr. a. Meerane, blaues Hof.
 Lattner, Privat. n. Familie a. Hamburg, Lebe's
 Hotel garni.
 Liedmann, Def. a. Hainichen, H. z. Kronprinz.
 v. Larißch, Baron, Kgtbes. nebst Familie aus
 Götlich, Stadt Rom.
 Larry, Propr. n. Fam. a. Petersburg, H. de Russie.
 Luchardt, Adv. a. Bremen, und
 Ludwig, Pastor a. Gaveritz, Stadt Dresden.
 Löbbede, Kgtbes. a. Lößnitz, und
 Luge, Hofphotograph n. Frau a. Berlin, Hotel
 de Baviere.
 Leth, Kfm'sfrau a. Hlensburg, Restauration der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Lienthal, Kfm. a. Lübeck, und
 v. Lütchen, Offiz. a. Hannover, St. Nürnberg.
 Laure, Gastwirthin a. Suwallen, schw. Kreuz.
 Lumme, Kfm. a. Naumburg, goldner Hahn.
 Müller, Kfm. a. Bamberg, Stadt Hamburg.
 Meyer, Doctorsfrau a. Bremen,
 Morris, Rent. a. Berlin, und
 Meyer, Kfm. a. Rio de Janeiro, Stadt Rom.
 Meißner, Schlosserstr. a. Neuselwitz, Bam-
 berger Hof.
 Martin, Zuckersiedem. a. Schotewitz, St. London.
 Müller, Pferdehdt. a. Halle, goldne Sonne.
 Meyer, Kfm. a. Paris, und
 Matten, Fräul., Privat. a. Hamburg, Hotel de
 Baviere.
 Mengler, Part. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Müggendorff, Ingen. a. Zwickau, St. Nürnberg.
 Nirdorf, Def. a. Sedewitz, goldner Hahn.
 Neumann, Kfm. a. Werbau,
 Neumann, Fabr. n. Fam. a. Gypau, St. Hamb.
 v. Nidisch-Roseneg, Premier-Lieut. a/D. aus
 Liegnitz, Stadt Rom.
 Neuburger, Adv. a. Wurzen, Restauration des
 Berliner Bahnhofs.
 Neubauer, Amtm. n. Frau a. Roitzsch, Palmb.
 Nettler, Fleischermstr. a. Döbeln, Lebe's H. g.
 Dettli, Weinhdt. a. Mainz, Stadt Wien.
 v. Ofen, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Paß, Fabr. a. Delitzsch, Stadt Hamburg.
 Probst, Orgelbauer a. Füßen, goldnes Sieb.
 Philippsohn, Dr., Rabbiner a. Dessau, Restaur.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Plug, Def.-Verwalter a. Schotewitz, St. London.
 Pfeiffer, Part. a. Halle,
 Paulmann, Fabr. a. Hannover, und
 Pego, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Pego, Ingen. a. Zwickau, grüner Baum.
 Peters, Schriftgießer a. Warschau, Hotel zum
 Kronprinz.
 Quas, Def. a. Dobra, Münchner Hof.
 Nieger, Director a. Götchen, Lebe's H. garni.
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Rüdiger, Schlosserstr. a. Altenburg, Hamb. Hof.
 Rauh, Banquiersfrau n. Tochter a. Stettin,
 Hotel de Pologne.
 Richter, Fabr. a. Königsberg, St. Dresden.
 Ritter, Inspector a. Oldenburg, H. de Baviere.
 Robert, Kreisrichter a. Gchingen, Restaur. des
 Berliner Bahnhofs.
 Roskowska, Fräul. a. Warschau, und
 Reimer, Kfm. n. S. a. New-York, H. de Pruss.
 Rappaport, Kfm. n. Frau a. Weuthen, Palmb.
 Robinow, Frau, Rent. n. Sohn a. Hamburg, u.
 Ribbach, Kgtbes. a. Briespen, St. Nürnberg.
 Rosenberg, Gastwirthin a. Suwallen, schw. Kreuz.
 Richter, Kfm. a. Magdeburg, Restauration der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn
 Steindler, Dr. med. a. Bremen, Stadt Rom.
 v. Santi, Grafen, Rent. a. Weimar, St. Rom.
 Speck, Strumpfw.-Mkr. a. Neußadt, Hamb. H.
 Starke, Gutsbes. a. Warendorf, H. de Pologne.
 Stiele, Def. a. Uderleben, goldne Sonne.
 Schwente, Kfm. a. Altenburg, und
 v. Sternfeld, Privat. nebst Frau aus Berlin,
 Stadt Gotha.
 v. Struwensky, Graf, Reichsrath a. Petersburg,
 Hotel de Prusse.
 Strauß, Kfm. a. Bamberg,
 Schlicke, Kfm. a. Burg, und
 Schreiber, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Steiger, Kfm. a. Glauchau, und
 Seelig, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Saupe, Kfm. a. Chemnitz, und
 Seyferth, Buchdruckereibes. a. Chemnitz, gr. Baum.
 Spengel, Student a. München,
 Schindler, Kfm. a. Gera, und
 Sturm, Def. a. Gröna, schwarzes Kreuz.
 Scheffler, Fleischermstr. a. Döbeln, Lebe's H. g.
 Schreiber, Dr. a. Dresden, Münchner Hof.
 Stiebel, Kfm. a. Gifenach, Wolfs Hotel garni.
 Teutner, Fleischermstr. a. Döbeln, Lebe's H. g.
 Tiercy, Part. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Thierbach, Buchhdt. nebst Sohn aus Freiberg,
 Stadt Dresden.
 Theuner, Dr. med. a. Wismar, Hotel de Bav.
 Wieveg, Kfm. n. Sohn a. London, g. Elefant.
 Vierrart, Rent. a. Amsterdam, H. de Baviere.
 Wittig, Fabr. a. Fockendorf, goldner Hahn.
 Wiesenhal, Commerz.-Rath'sfrau a. Berlin, u.
 Witt, Part. n. Familie a. Hamburg, H. de Pol.
 Wüller, Kfm. a. Lorgau, goldner Elefant.
 Würß, Rent. n. Frau a. Berlin, Stadt Gotha.
 Wehrle, Fabr. a. Gifenach, und
 Wendorff, Kfm. n. Tochter a. Berlin, Palmb.
 Winger, Frau n. Tochter a. Bremen, und
 Wolff, Rector a. Zarentin, Stadt Nürnberg.
 Willisch, Steindruckereibes. a. Chemnitz, gr. Baum.
 Züppinger, Kfm. a. Zürich, Stadt Hamburg.
 Zarzeßky, Rent. n. Familie a. Pest, St. Rom.
 Zillesen, Ingen. a. Amsterdam, Hotel de Bav.
 Zander, Dr. med. a. Chemnitz, St. Nürnberg.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 5. August. Angef. 2 Uhr 55 Min. Berl.-Anhalt. E.-B.
 138; Berl.-Stett. 119³/₄; Gdn.-Minden. 165³/₄; Oberschl. A.
 u. C. 123¹/₂; do. B. —; Destr.-franz. 153³/₄; Thüringer —;
 Fr.-Wib. Nordb. 46¹/₈; Ludwigsh.-Werb. —; Mainz-Ludw.
 111³/₄; Desterreich. 5⁹/₁₆ Met. —; do. National-Anleihe 60¹/₈;
 Dester. 5⁹/₁₆ Lotterie-Anl. 61³/₄; Leipz. Credit-Act. 67¹/₂; Dester.
 do. 64³/₄; Dessauer do. 8⁵/₈; Genfer do. 36; Weim. Bank-
 Actien 75; Braunsch. do. 69¹/₂; Geraer do. 73¹/₂; Thür.
 do. 53³/₈; Nordb. do. —; Darmst. do. 80; Preuß. do. —;
 Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 24; Disconto-Comm.
 Anth. —; Desterreich. Bankn. 74; Polnische do. 85³/₄; Wien
 österr. Währ. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam
 l. S. —; Hamburg t. S. —; London 3 Mt. —; Paris
 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.

Wien, 5. August. 5⁹/₁₆ Metall. 68.25; do. 4¹/₂ —; Nat.-
 Anleihe 81.45; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligationen
 div. Kronländer —; Bankactien 750; Desterreich. Credit-Actien
 175.20; Dester.-franz. Staatsb. —; Ferdinand-Nordbahn —;
 Elisabethbahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose der Credit-
 Anstalt —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —;
 Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 136.70; Paris
 —; Münzducaten 6.56; Silber 135.75.

Berliner Productenbörse, 5. August. Weizen: loco 64 bis
 82 ¹/₂ Geld. — Roggen: loco 45¹/₂ ¹/₂ Geld. Sept.-Oct. 45¹/₂;
 April-Mai 46³/₈; gef. 100 W. — Spiritus: loco 20¹/₄ ¹/₂ G.,
 Sept.-Oct. 20¹/₁₂; April-Mai 18³/₈; gef. 40,000 D. — Rübol:
 loco 12¹/₄ ¹/₂ G., August 12¹/₄, September-October 12³/₄ still. —
 Gerste loco 84—44 ¹/₂ Geld. — Hafer: loco 20 bis 26 ¹/₂ Geld,
 Sept.-Oct. 23, April-Mai 23¹/₂.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 5. Aug. Ab. 6 U. 18° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Lageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Lageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

No
 Auf
 Rad
 strande
 wonach
 Plagwi
 trag de
 stenden
 ständig
 langten
 Antrüg
 Reclam
 Ueb
 1)
 v
 f
 v
 Di
 Lagebl
 Di
 die B
 glieder
 Borfch
 frits
 das A
 dafür
 Mark
 gehabt
 schäbl
 Jahre
 movon
 stehen
 durch
 den E
 lich
 sei, d
 der C
 mens
 I
 betre
 wurd
 der
 Stal
 chete
 Dr.
 für
 rath
 Flei
 lich
 noch
 jede
 Ba
 Br
 toin
 ein
 ein
 Et
 her
 rat
 bei
 ere
 B
 di